

# Für den Ernstfall sind die Freiwilligen gut gerüstet

Übungen in Lüttringhausen: Freiwillige Feuerwehr probte seltene Szenarien



Die Feuerwehrmänner werden nach dem Einsatz mit ihren Chemikalienschutzanzügen dekontaminiert. (Fotos: LMP)



Während die Einsatzkräfte den beschädigten Chemikalienbehälter sichern, steht im Hintergrund der gesamte Löschzug der Feuerwehr bereit.

(Lü./LMP) Am vergangenen Samstag hatte die Freiwillige Feuerwehr Lüttringhausen ungewöhnliche Großeinsätze zu bestehen – glücklicherweise nur zur Übung. Am Nachmittag galt es, im Gewerbegebiet Grobhülsberg einen an einem Kran hängenden, beschädigten Chemikalienbehälter zu sichern, aus dem eine zunächst unbekannte Flüssigkeit tropfte – soweit das „Drehbuch“.

Hierbei handelte es sich um eine Übung, bei der die Ein-

satzkräfte den Umgang mit dem unbequemen, in den Bewegungen einschränkenden Chemikalien-Schutzanzug (CSA) probten, während der komplette Löschzug im Hintergrund bereitstand. Anschließend wurden die Feuerwehrmänner mit Schlauch und Schrubber vorschriftsmäßig dekontaminiert, bevor der Zugführer „Einsatz beendet“ melden konnte.

„Wir üben an solchen Tagen Szenarien, die nicht so oft vor-

kommen“, erklärte Übungsleiter Marcel Keil unserem SONNTAGSBLATT-Reporter vor Ort. So hatten die freiwilligen Feuerwehrleute bereits am frühen Morgen einen weiteren Übungseinsatz am Lüttringhauser Bahnhof am Grünen-

platz absolviert.

Dort stellte die Deutsche Bahn eigens für diese Übung einen Waggon zur Verfügung, bei dem ein Brand der Bordklimaanlage gelöscht werden musste.



Ein beschädigter Chemikalienbehälter hängt an einem Kran – so die Aufgabenstellung der Feuerwehrübung am vergangenen Samstag.

# SONNTAGS REGIONAL BLATT

Wochenzeitung  
Auflage 20.000

Ausgabe 18  
03.05.2026

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd  
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

## Aus dem Inhalt

### Unter wilden Tieren

Beim Erlebnis- und Informationstag der Station Natur und Umwelt gab es spannende Vorträge zur wichtigen Rolle von Beutegreifern in heimischen Wäldern. (mehr dazu auf S. 3)

### Bewegender Gottesdienst

Nach 33 Jahren Pfarrerin in Ronsdorf wurde Ruth Knebel am letzten Sonntag in der Lutherkirche von Superintendent Dr. Jochen Denker entpflichtet und mit einer bewegenden Feier in den Ruhestand verabschiedet. (mehr dazu auf S. 4)

### Voller Erfolg

Rund 50 engagierte Helferinnen und Helfer beteiligten sich am „Picobellotag“, der gemeinschaftlichen Müllsammelaktion des HuB in Ronsdorf. (mehr dazu auf S. 6)

... und weitere 35 Themen in dieser Zeitung.

20.000 Mal kostenlos im  
Großraum Ronsdorf und Lüttringhausen mit  
Umland, Lichtscheid, Toelleturm, Freudenberg,  
Blombach, Linde, Heidt, Langenhaus,  
Oellingrath, Westen, Grund

## Letzte Meldung

### Festgottesdienst in St. Joseph

(Ro.) Die vier kath. Gemeinden der Pastoralen Einheit auf den Wuppertaler Südhöhen haben sich zu Beginn des Jahres 2026 zusammengeschlossen. Die Kirchen St. Christophorus, Hl. Ewalde, St. Hedwig und St. Joseph gehören seitdem zusammen. Diesen Zusammenschluss möchte man gemeinsam in einem Festgottesdienst am 10. Mai um 11 Uhr in St. Joseph, Remscheider Straße 8, Ronsdorf feiern. Zeitgleich findet ein Kindergottesdienst in der Unterkirche St. Joseph statt. Die Gottesdienste in St. Christophorus, Hl. Ewalde und St. Hedwig am 10. Mai entfallen. Im Anschluss an den Festgottesdienst wird zu einer Begegnung und zum Gespräch ins Gemeindezentrum eingeladen.

## SONNTAGSBLATT

Am Stadtbahnhof 18  
42369 Wuppertal  
Telefon 02 02 - 2 46 13 13

SCHRÄNKE  
nach Maß  
STEINBERG 74 0102

SABEL  
Küchen mit Leidenschaft

- » Einbauküchen
- » Elektrogeräte
- » Computer-Planung
- » Küchenmontage
- » Küchenzubehör
- » Arbeitsplatten-Austausch
- » Küchen-Ergänzungsteile

Lohsiepenstraße 6  
42369 Wuppertal (Ronsdorf)  
Telefon (02 02) 4 66 09 64  
Telefax (02 02) 4 66 09 67

www.kuechen-sabel.de  
sabel-kuechenmontage@t-online.de

Unsere heutige Ausgabe enthält  
eine Beilage der Sonnen-Apotheke,  
W.-Ronsdorf (Teilaufgabe)

BOB .bike

www.bob.bike

BOB.BIKE OUTLET WUPPERTAL

60%

UNGLAUBLICHE PREISE

Gebraucht.  
Geprüft.  
Günstig.

Neu, Vorführer, junge Gebrauchte e-Bikes und  
ausgewählte Vorjahresmodelle – werkstattgeprüft,  
mit Garantie und teils über \*60 % unter ehem. UVP.

Einfach vorbei  
kommen. Oder  
online finden:



Unsere Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 09.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Leimbacher Str. 85 - Wuppertal-Barmen  
Tel. 0202 / 24 333 139 - www.bob.bike

\*bei ausgewählten Modellen, gegenüber der ehemaligen UVP des Herstellers

**MUSIK GOTTES DIENST**

Herzliche Einladung

Gott loben mit Herz und Händen. Der Musik-Gottesdienst wird eine gelungene Mischung aus Liedern, Videoclips und einer Lebensnahen und verändernden Predigt zum Thema "Entfesselt Leben".

**Sonntag, 10.05.2026 um 10:00 Uhr**

Freie evangelische Gemeinde Wuppertal Ronsdorf

Handwerkerstr. 28-30 42369 Wuppertal

MIT DANIEL HARTER

**Gardinen-Service**

Abnehmen Waschen Aufhängen und Neuanfertigungen

- ◆ Polsterei
- ◆ Gardinen-Service
- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Sonnenschutz
- ◆ Insektenschutz

**Raumausstattung Engstfeld**

Elias-Eller-Straße 58 · Ronsdorf · Tel/Fax 4 69 81 58

**Taxi-App**

In der App bestellen & bezahlen

24/7 an 365 Tagen

Seit über 50 Jahren

**TAXI ZENTRALE WUPPERTAL**

27 54 54

www.taxi-wuppertal.de

## Handwerk in Ronsdorf

Wollen Sie bauen, umbauen, erweitern oder renovieren, finden Sie hier kompetente Ansprechpartner in Ronsdorf. Meisterbetriebe, die für Qualität, Zuverlässigkeit und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis stehen!

## Bauunternehmung

Seit 95 Jahren Ihr Partner für Neubau und Reparaturen



**Bauunternehmung**

Am Heynenberg 26 · Tel. 46 47 06 · www.stoerte-bau.de

## Entsorgung

**Container**  
- für Schutt & Müll  
- Abfälle aller Art

Tamm GmbH

Anlieferung möglich

Gasstraße 11 · 42369 Wuppertal  
Telefon: 4 69 83 72 · Telefax: (02 02) 4 66 03 93  
info@tamm-gmbh.com · www.tamm-gmbh.com

## Schreiner

Bau- & Möbelschreinerei

**KÜTHER** GmbH

Breite Straße 7 b · © 46 49 29 / 2 46 17 30  
www.kuether-gmbh.de

www.sonntagsblatt-online.de

## 125 Jahre Schwebebahn

### Michael Dietz würdigte im K5 das Verkehrsmittel

(Ro./PK) Am 24. Mai 1901 begann der offizielle Betrieb der Wuppertaler Schwebebahn. Da dieses Ereignis nunmehr 125 Jahre her ist, erinnerte Michael Dietz im Rahmen des K5 der Evangelischen Gemeinde an das bergische Verkehrsmittel. Es gab zur damaligen Zeit „natürlich“ Raucherwagen und solche der ersten Klasse.

Dabei war die Wuppertaler Schwebebahn ein Kind des Kölner Ingenieurs Eugen Langen, der bereits eine solche Bahn in Köln-Deutz installiert hatte. Und da das sich neigende 19. Jahrhundert und das beginnende 20. Jahrhundert technikbegeistert war und alles Neue mit Enthusiasmus begrüßt wurde, fand seine Idee in Wuppertal großen Anklang. Im Frühjahr 1896 entschied die Stadtsprache: „Ja, das machen wir.“

Das erste Fundament entstand am Elberfelder Döppersberg, was dazu führte, dass die Einwohner:innen von Barmen die angedachte Schwebebahn verteuflerten und behaupteten, dass die Bahn so schnell fahre, dass man keine Luft mehr bekomme. Trotz dieser Vorbehalte (die sich auch recht schnell als übertrieben herausstellten), wurde bereits 1899 mit dem Probebetrieb zwischen Varresbeck und dem Zoo begonnen. Im Oktober 1900 kam Kaiser Wilhelm ins Tal nach Barmen und fuhr gemeinsam mit seiner Frau Auguste mit der neuen Bahn in Richtung Elberfeld.



Michael Dietz berichtete im K5 ausführlich über die wechselhafte und interessante Geschichte der Wuppertaler Schwebebahn. (Foto: db)

„Auguste, setz' deinen Hut auf, wir kommen in die Stadt“, soll er nach dem Erzählung vieler Wuppertaler gesagt haben. Ob das jedoch stimmt, wird bis heute von manchen in Zweifel gezogen.

Michael Dietz ging ausführlich auf die wechselhafte Geschichte der Schwebebahn ein, vergaß auch nicht das große Unglück im Jahr 1999, nachdem die Wuppertaler fünf Tote und 47 Verletzte zu beklagen hatten. Er berichtete über den „Drehpol“, der am Stadion Zoo eingerichtet wurde, um die Schwebebahn zu wenden, und der sich als teurer Irrtum herausstellte. Franz Beckenbauer und Eliteschwimmer Mark Spitz waren prominente Schwebebahnfahrer wie Dietz anhand von Fotomaterial beweisen konnte.

Ein besonderes Kuriosum

wurde ebenso erwähnt: Die in Sonnborn ansässige „Hafenkneipe“, heute bekannt als Sonnborner Hafen, ein Relikt des Traumes, die Wupper bis zum Rhein schiffbar zu machen. Und auch die französische Herrschaft, die in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts rund um die Haltestelle Bruch (Vohwinkel) existierte, vergaß Dietz nicht zu erwähnen.

Heute verfügt die Schwebebahn über 31 Züge, die auf der 13,3 km langen Bahnstrecke mit 476 Stützen und 20 Stationen rund 80.000 Menschen täglich befördern. Auch in Japan und am Düsseldorfer Flughafen existieren Schwebebahnen – wenn auch anderer Art. München soll daran interessiert sein, das Konzept zu übernehmen. Allerdings scheint eine Entscheidung darüber noch ausstehen.

## Ein perfekter Sonntag im Garten

### Staudengärtnerei Arends Maubach offen für Gartenfans



Etlliche Besuchende nutzten das sonnige Wetter, um am verkaufsoffenen Sonntag durch die Angebote der Staudengärtnerei zu stöbern. (Foto: LMP)

(Ro./LMP) Zu einem „verkaufsoffenen Sonntag“ hatte Anja Maubach am letzten Wochenende in ihre Arends Staudengärtnerei eingeladen. Für einen Tag im Garten war das strahlende Frühlingssonnenschein dann auch wie gemacht. Und so fanden sich etliche Besuchende auf dem idyllischen Gelände an der Monschaustra-

ße ein, um in aller Ruhe durch die Rabatten zu stöbern und die eine oder andere Pflanze für das heimische Beet zu erwerben.

An den Kennzeichen der im Umfeld parkenden Autos konnte man ablesen, dass die älteste Staudengärtnerei Deutschlands weit über Ronsdorf und die umliegende Regi-

on hinaus bekannt ist. Schließlich gibt es hier auch praktische Gartenwerkzeuge und sogar Literatur zum Thema zu kaufen. Wer nach einem kleinen Spaziergang durch die duftenden Anlagen des Betriebes Appetit bekommen hatte, wurde zudem mit Kaffee und Kuchen versorgt – also wirklich der perfekte Sonntagsausflug.

## Sanierung in den Sommerferien

### Nach einem Jahr Ampel an der Ronsdorfer Straße

(Reg.) Seit Mai 2025 ist die Ronsdorfer Straße zwischen Birdgen 3 und Halbach an der Ortslage Stollen wegen einer abgesackten Fahrbahn mit einer Baustellenampel im Blockverkehr gesichert. Über ein Jahr lang tat sich nichts. Viele Bürgerinnen und Bürger haben nicht verstanden, warum das so lange dauert. Eine Frage, die sich auch der Remscheider CDU-Landtagsabgeordnete Jens Nettekoven stellte, der diese Strecke regelmäßig fährt. Nettekoven nahm dies zum

Anlass, Kontakt zum Landesbetrieb Straßen.NRW aufzunehmen und nach dem Grund für die stockende Bautätigkeit zu fragen.

Das Gespräch mit Straßen.NRW brachte schnell Klarheit über die Gründe, die zum Erliegen der Bauarbeiten geführt haben. Da die abgesackte Stelle neben einer Natursteinmauer und in einem Naturschutzgebiet liegt, musste vor dem Fortgang der Straßenbauarbeiten ein artenschutzrechtliches Gutachten eingeholt und Abstim-

mungen mit den Naturschutzbehörden getroffen werden. Nachdem diese erforderlichen Schritte erfolgt sind, steht der Zeitplan für die Baumaßnahme: In den Sommerferien 2026 beginnen die Bauarbeiten zur Böschungssicherung und Sanierung der Fahrbahndecke. Die Maßnahme dauert voraussichtlich sechs bis acht Wochen. Danach ist die Ronsdorfer Straße ohne Ampel und ohne Blockverkehr in beiden Richtungen wieder normal befahrbar.

## kurz notiert

### Blitzer

(W.) Für die kommende Woche sind Radarkontrollen angekündigt. Autofahrer:innen, die sich nicht an die höchstzulässige Geschwindigkeit halten, werden unter anderem am

Montag an der Wettiner Straße, dem Scharpenacker Weg und der Heinz-Fangmann-Straße geblitzt. Am Dienstag kontrolliert die Stadt das Tempo in der Cronenberger Straße, der Kühlenhahner Straße, dem Oberen Griffenberg, der Untere und Obere Lichtenplazer Straße und der Lönsstraße. Der mobile Blitzer steht am Mittwoch im Raental, am Blombacher Bach, Dorner Weg, Lohsienpenstraße, Lüttringhau-

ser Straße, am Schulweg und der Kemmannstraße. Freitag blitzt es dann in der Jägerhofstraße, der Kurfürstenstraße, Am Kraftwerk und An der Blutfinke. Wir wünschen eine gute Fahrt durch die Woche!

### Gartenhallenbad Cronenberg

(Ro.) Das Gartenhallenbad Cronenberg hat bereits seit dem 1. Mai geöffnet. Das Bad öffnet morgens um 8.30 Uhr und bleibt für alle Gäste bis 15 Uhr durchgehend offen.

Durch die familienfreundlichen Öffnungszeiten am Vormittag bietet das Bad ein ideales Ziel für einen Ausflug.

## Betrugsprävention

### Polizei zu Gast in Sparkassen-Filialen

(Ro.) Die deutschen Banken und Sparkassen investieren kontinuierlich in die Sicherheit ihrer Systeme und Prozesse und zählen zu den sichersten weltweit. Gleichzeitig entwickeln Betrüger ihre Methoden weiter und setzen gezielt beim Faktor Mensch an.

Um Kunden und Kundinnen im Umgang mit solchen Situationen zu stärken, lädt die Sparkasse Wuppertal gemeinsam mit der Polizei Wuppertal zu Informationsveranstaltungen in ausgewählten Filialen ein. Vor Ort erklären Expertinnen und Experten der Polizei, wie typische Betrugsfallen funktionieren und worauf im Alltag besonders zu achten ist.

„Solange die grundlegenden Sicherheitsregeln beachtet wer-

den und sich niemand unter Druck setzen lässt, lassen sich viele Betrugsversuche erkennen“, erklärt Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Axel Jütz.

Das Ziel der Veranstaltungen ist es, Sicherheit im Umgang mit verdächtigen Situationen zu vermitteln und Fragen direkt zu klären.

Am 31. August findet die Veranstaltung in der Filiale Ronsdorf, Staatsstraße 8 in 42369 Wuppertal statt.

Die Veranstaltungen finden jeweils während der Öffnungszeiten statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Interessierte sind herzlich eingeladen, spontan vorbeizukommen und ihre Fragen direkt an die Expertinnen und Experten zu richten.

## Mitsingnachmittag

### Alte deutsche Schlager im Seniorentreff

(Ro./LMP) Die Tische und Stühle im Seniorentreff des Sozialen Hilfswerks Ronsdorf (SHW) an der Erbschloer Straße 4 waren am Mittwochnachmittag wieder einmal fast alle besetzt – wie immer, wenn ein Auftritt von Anke Rauner mit ihrem Akkordeon angekündigt ist.

Das Mitsing-Konzert begann an diesem Tag – dem Kalenderdatum entsprechend – mit „Komm, lieber Mai, und mache“ und endete mit „Der Mai ist gekommen“. Und weil Anke Rauner immer einen ganzen Stapel Textheft mit in ihrem Gepäck hat, konnte die ganze Gesellschaft wie üblich eifrig mitsingen.

Bei den vielen Liedern, die dazwischen gesungen wurden, waren diese Textvorlagen beinahe überflüssig, denn die beliebte Akkordeonistin wartete mit einem ganzen Potpourri an

alten deutschen Schlagern auf, deren Texte man sofort im Ohr und auf den Stimmbändern hat, wenn man ein Herz für die Musik der 1950er und 1960er Jahre mitbringt. Bei Liedern wie Gerhard Wendlands „Tanze mit mir in den Morgen“, Rudi Schurickes „Caprifischern“ oder Rocco Granatas „Marina“ wurden bei den Gästen im Seniorentreff hier und da Jugenderinnerungen geweckt.

Anke Rauner hat an solchen Nachmittagen kein festgelegtes Programm und erfüllt praktisch jeden Publikumswunsch sofort. Ob Lolitas „Seemann, deine Heimat ist das Meer“ oder Conny Froboess' „Pack' die Badehose ein“ – bei einem Konzert mit der vielseitigen Ronsdorferin bekommt man die Garantie, auf dem Nachhauseweg den einen oder anderen Ohrwurm im Kopf zu haben, gleich mitgeliefert.



Anke Rauner erfüllte im Seniorentreff wieder etliche Publikumswünsche zum Mitsingen. (Foto: LMP)

info@sonntagsblatt-online.de

## Erlebnistag mit wilden Tieren

Station Natur und Umwelt bot viele Informationen

(W./LMP) In einer Zeit, in der immer häufiger berichtet wird, wie Wölfe mehr und mehr in den menschlichen Lebensraum vordringen – Meldungen, die meist von Fehlinformationen und Emotionen begleitet werden – kam der Erlebnis- und Informationstag der Station Natur und Umwelt (StNU) am letzten Samstag an

der Jägerhofstraße 229 gerade recht.

Vier Stunden lang leisteten die Fachleute der Station, aber auch verschiedene Vereine und Institutionen einen wertvollen Beitrag im Rahmen dieser BNE-Aktion. „BNE“ steht für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und soll einen bewussten und reflektierten Um-

gang mit Natur und Umwelt fördern.

Mit spannenden und informativen Vorträgen zur wichtigen Rolle von Beutegreifern in unseren Wäldern, aber auch zu Möglichkeiten des Herdenschutzes für Nutztierhaltende wartete das Programm ebenso auf, wie mit Informationsständen zu Bibern, Stadtauben und Wespen – es ging also nicht nur um den Wolf.

Solche Aktionstage der StNU eignen sich auch stets für Familienausflüge, denn für Kinder wird hier ebenfalls immer viel geboten, um ihnen die Natur spielerisch ein wenig näher zu bringen. Die „Wolfshöhle“ im Blockhaus oder die „Biberburg“ am Teich galt es ebenso zu entdecken wie eine „Wildtier-Bastelwerkstatt“, die „Saatbomben“ der Naturschutzjugend oder die Möglichkeit, ein kleines „Bienenhotel“ selbst zu bauen.

Fast schon im wörtlichen Sinne „der Natur auf der Spur“ waren die Kinder an einem Stand, an dem sie Trittsiegel mit Gips selbst gießen konnten, um dann den Fußabdruck eines Wolfes, Luchses oder Wildschweins sogar mit nach Hause nehmen zu können.



Justus Siebert vom Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) – rechts im Bild – informierte über die Biberpopulationen in unserer Region. (Foto: LMP)

## Weltgarten Klausen nimmt Form an

Erstes Hochbeet steht auf der „Grünen Wiese“



Großen Anklang fand die offizielle Einweihung des ersten Hochbeetes im Weltgarten Klausen. (Foto: PK)

(Lü./PK) Für die Idee eines Weltgartens in Klausen – und dessen Umsetzung – ist der Verein SENF, der in Remscheid-Lennep seinen Ursprung, mittlerweile aber eine Dependence in Lüttringhausen gefunden hat, zuständig.

Im Jahr 2022 – unmittelbar nach den Coronajahren – gründete sich der Verein SENF (Sozial / Engagiert / Neugierig / Freiwillig). Wie der Co-Vorsitzende des Vereins, Bernd Hager, im Gespräch mit dem SONNTAGSBLATT berichtete, hatte er vor Jahren einmal Indien bereist. In diese Zeit fielen die Worte der damaligen Kanzlerin: „Wir schaffen das.“

Er fühlte, dass er etwas zum Gelingen des Projektes „Offenes Deutschland“ beitragen musste. Mit Brettspielen konnte er sich gut aus – auch mit modernen – und bot also Spielernachmittage für Geflüchtete an. Das war 2016. Ein „Testnachmittag“ wurde angesetzt. Spielende kamen und alles ging gut. Aber es waren nicht nur, wie Bernd Hager eigentlich beabsichtigt hatte, junge Erwachsene erschienen, sondern auch viele Eltern mit ih-

ren kleinen Kindern. Darauf war er nun nicht vorbereitet. Aber langsam wuchs das Angebot.

Genau diese gemeinsamen Spielenachmittage fielen dann der Pandemie zum Opfer. „Was machen wir mit den Kindern?“, sei damals die Frage gewesen. Die Menschen, die es gut mit den Geflüchteten meinten, wollten unabhängig von der Stadt Remscheid werden. Sie fanden geeignete Räumlichkeiten in Lennep und gründeten SENF. Schnell merkten Mitarbeitende, dass ein gemeinsames Interesse vieler Flüchtlinge das Gärtnern ist. So entstand – hauptsächlich bei der SENF-Mitarbeiterin Jutta Ebbinghaus – die Idee eines „Weltgartens“, eines Stück Bodens, das man gemeinsam gestalten, bepflanzen und bewirtschaften kann. Acht Jahre lang suchte SENF nach einem dafür geeigneten Grundstück. Jetzt haben sie es gefunden – auf der grünen Wiese hinter dem großen Hochhaus an der Karl-Arnold-Straße in Klausen. Die Eigentumsverhältnisse des Gebäudes auf dem Grundstück waren un-

klar, aber die LEG (eine der größten Wohnungseigentümergeinschaften Deutschlands mit Sitz in Düsseldorf) und die Stadt Remscheid konnten sich einigen, so dass das Gebäude nunmehr der Stadt gehört, das aber auf einem Grundstück steht, dessen Eigentümer die LEG ist. Ein entsprechender Nutzungsvertrag für SENF ist in Planung und in Arbeit.

Das Ziel des Weltgartens ist die Betreuung von Familien, die Gärtnern als gemeinsames Hobby betreiben. Ersten Erfolg stellen sich ein, ein erstes Hochbeet ist eingerichtet. Zu dessen offizieller Einweihung am Wochenende fanden sich zahlreiche Klausener Einwohner:innen ein. Manche spendeten spontan Pflanzen. So herrscht zur Zeit kein Mangel an Erdbeerpflanzen. Weiterhin sind eine Kräuterspirale, ein Insektenhotel, ein Totholzhaufen, ein Strohballen-Hochbeet sowie eine Blumenwiese geplant. Auch barrierearme Angebote sind angedacht.

Das Projekt „Weltgarten Klausen – zusammen wachsen“ wird gebührend auf dem Stadtteilstag am 12. September vorgestellt.

## „Schwimm-Olymp“ war ein voller Erfolg

Sonniges Wetter lockte viele zum Bandwirker-Bad



Am Abend des „Schwimm-Olymps“ konnten sich Anfänger:innen und Fortgeschrittene beim „Stand Up Paddling“ ausprobieren. (Fotos: LMP)

(Ro./LMP) Nicht nur in der Schwimmhalle selbst war beim diesjährigen „Schwimm-Olymp“ jede Menge los. Das sonnige Wetter schuf auch beste Voraussetzungen für die Aktionen vor und hinter dem Bandwirker-Bad. Ob am Basketballkorb, auf der Hüpfburg, am Würst-

chenstand oder am Einsatzmobil der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) – überall herrschte reges Treiben. Im Schwimmbecken war nach dem morgendlichen Schwimm-Mehrkampf und dem Spiel und Spaß mit der Riesenkrake das „Sponsoren-Schwimmen“ an-

gesagt, bei dem diesmal stattliche 3.000 Euro für den Förderverein des Bandwirker-Bads erwirtschaftet wurden. Am frühen Abend wurde dann noch Wasserball gespielt, bevor sich

ab 19.00 Uhr sogar noch genügend Teilnehmende fanden, um den für alle Beteiligten erfolgreichen Tag mit der „Stand Up Paddling“-Stunde ausklingen zu lassen.



Gruppenfoto mit DLRG-Maskottchen „Nobby“ – Svenja Bahlke (Pressewartin), Elke Buchholz (1. Vorsitzende) und Steffen Hellmig (Kassenwart) vom Förderverein des Bandwirker-Bads freuten sich über einen gelungenen „Schwimm-Olymp“.

## Tom Saller: „Und Hedi springt“

Bestseller-Autor zu Gast in der Ronsdorfer Stadtteilbibliothek

(Ro./LMP) Am Donnerstag, den 23. April, wurde der „Welttag des Buches“ begangen. Dieses Datum griff Antje Bürger auf, als die Inhaberin der „Bücherstube“ einen Tag später mit Tom Saller einen echten Bestsellerautor in der Ronsdorfer Stadtteilbibliothek begrüßen konnte. Gemeinsam mit deren Leiterin Patricia Crede stellte sie den Wipperfürther vor, der 2018 mit seinem Erstlingswerk „Wenn Martha tanzt“ sogleich bis in die renommierte „Spiegel“-Bestsellerliste vorstoßen konnte.

Im September letzten Jahres erschien nun mit „Und Hedi springt“ sein mittlerweile fünftes Buch. Der Roman knüpft gewissermaßen an sein erstes Erfolgsbuch an, denn Tom Saller verarbeitet hier erneut Teile seiner eigenen Familiengeschichte.

Während es sich bei „Martha“ um seine Urgroßmutter handelt, deren Lebensgeschichte er in eine fiktive Rahmenhandlung einbettete, steht mit „Hedi“ diesmal seine Großmutter als Patin für die Titelheldin des neuen Romans.

Aus dem las Saller zunächst den Ausschnitt, der Hedis Erlebnisse im Hungerwinter 1946 beschreibt.

Nach der Flucht aus Pommern war die schwangere junge Frau im Durchgangslager Wipperfürth untergebracht, das inzwischen ein reines Flüchtlingslager geworden war.



Bestseller-Autor Tom Saller las in der Ronsdorfer Bibliothek aus seinem Buch „Und Hedi springt“. (Foto: LMP)

„Oma hat über diese Dinge nie gesprochen und ich war damals zu jung um nachzufragen“, erzählte der Autor dazu am Rande der Lesung. Saller musste die Geschichte des Lagers, das eigentlich für die Rheinland-Rückkehrenden errichtet worden war und im Laufe der Zeit auch die Vertriebenen aus dem Osten aufnehmen musste, also später reicherzählern: „Wie sie da so stand, schwanger, in einem alten

Wehrmanntel und mit ‚Knobelbechern‘ an den Füßen – das war das erste Bild, das ich bei meiner Roman-Idee im Kopf hatte“, sinnierte Saller gegenüber seinem Lesungspublikum.

Der 1967 geborene Romanancier, der im Hauptberuf niedergelassener Psychiater und Psychotherapeut ist und davor einige Jahre als Arzt in der Stiftung Tannenhof in Lüttringhausen wirkte, verarbeitet gerne histo-

rische Persönlichkeiten in seinen fiktiven Handlungen.

Im Roman „Und Hedi springt“ ist das Alfons Müller-Wipperfürth, der Textilien-Millionär der 1950er- und 1960er-Jahre, von dem man sagt, dass jeder deutsche Mann in jener Zeit mindestens einen Anzug aus seiner Produktion besaß.

Saller las hier den Abschnitt, in dem Hedi den erfolgreichen Fabrikanten kennenlernt: „Ein Mann der Macht. Ein Mann, der macht. Ein Komma, das die Welt erklärt.“

Sallers Schreibstil ist voller eindringlicher, wortreicher Beschreibungen, ohne dabei an irgendeiner Stelle schwülstig zu werden.

Im Gegenteil, Tom Saller ist wortgewandt und eloquent mit einem erfrischenden, augenzwinkernden Humor, der ihn auf Anhieb sympathisch macht. Ein Funke, der auch bei seinen Ausführungen an diesem Freitagabend in der Stadtteilbibliothek auf die Zuhörer über-sprang, denn er beantwortete auch durchaus persönliche Fragen zu seinem Buch und zu seiner Familiengeschichte ernst, aber mit köstlichen Anekdoten gewürzt.

Sein Publikum quittierte es ihm gegenüber mit Lob und Komplimenten – und das eine oder andere Buch von ihm ging an diesem Abend natürlich auch über Antje Bürger Landtisch, selbstverständlich von Tom Saller signiert.

LECKERES VOM GRILL | KÜHLE GETRÄNKE | LIVE-MUSIK | AMBIENTE

**Schwebbahn**  
bistro  
Bundeshöhe

**BERGISCHER GRILL ABEND**  
MIT LIVE-MUSIK

**SAMSTAG**  
9.5. | 13.6. | 11.7.  
AB 18 UHR

SO: KAFFEE & KUCHEN

SCHWEBBAHNRESTAURANT.BUNDESHOHE.DE  
BUNDESHÖHE | WUPPERTAL

Es spielt das »Duo StolBerk«  
Weltmusik mit Keyboard & Gitarre

DIE GRILLABENDE FINDEN NUR BEI TROCKENEM WETTER STATT.  
WIR EMPFEHLEN, RECHTZEITIG EINEN TISCH ZU RESERVIEREN!

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite

Schauen Sie mal 'rein!

facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt



## In dieser Woche gratulieren wir:

Brigitte Tesche	92 Jahre	5. Mai
Erika Herbergs	96 Jahre	6. Mai
Eva Malzahn	87 Jahre	6. Mai
Ellen Prüfer	93 Jahre	6. Mai
Rosemarie Bartnitzki	91 Jahre	8. Mai
Rüdiger Vogt	81 Jahre	8. Mai
Stanislawa Neumann	92 Jahre	10. Mai

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren). SONNTAGSBLATT: (02 02) 2 46 13 13 oder info@sonntagsblatt-online.de

Traurig nehme ich Abschied von meinem lieben Bruder

## Walter Pickert

\* 20. Oktober 1928 † 15. April 2026

Du bleibst mir unvergessen:

Horst Pickert

Kondolenzanschrift: Pickert c/o Bestattungen Griese, Staatsstr. 25, 42369 Wuppertal

Die Urnenbeisetzung erfolgte im engsten Kreis.



Oliver Brick  
† 29. April 2018

8. Jahresgedenken

Und immer bleiben da  
Glaube, Hoffnung,  
Liebe

Deine Mutter Birgit  
Nico mit Rafael

## kurz notiert

### Akkordeonmusik

(W.) Das Wuppertaler Akkordeon-Orchester lädt zu seinen diesjährigen Frühjahrskonzerten am 9. und 10. Mai ein.

Aus der großen Zeit der Operette präsentiert das Orchester die schönsten Melodien aus der „Fledermaus“. Dazu gibt es ein Wiederhören mit Hits von Queen, Boney M. und Bryan Adams. Die große Bandbreite der Akkordeonmusik wird abgerundet mit dem Tango S.V.P. von Astor Piazzolla und der abwechslungsreichen „Discovery Fantasy“ von Jacob de Haan.

Die jungen Nachwuchsspieler

beweisen ihre Virtuosität mit Stücken der Gruppe Motion Trio. Man darf sich auf ein Konzert mit abwechslungsreichem Programm freuen.

Am Samstag, 9. Mai findet das Konzert im Ev. Gemeindehaus Gräfrather Straße 15, Vohwinkel und am Sonntag, 10. Mai findet das Konzert in der Klosterkirche, Beyenburg Freiheit 49 in Beyenburg statt. Beide Konzerte beginnen um 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten wir um einen Beitrag zur Unterstützung der Kirchen und zur Deckung der Kosten des Nachmittags.

### Liebevoll gestaltete Trauerfloristik von Schnitzlers-Blumen

www.schnitzler-blumen.de · 01 72 - 6 83 18 42  
Besuchen Sie unsere Online-Galerie



**Uwe Meister**  
Bestattungen seit 1912

Kontakt über  
Friedrich Kotthaus

---

Bestattungen  
**Kotthaus**  
Friedrich Kotthaus GmbH  
Beerdigungsinstitut seit 1902

Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)  
Telefon **02 02 / 47 11 56**  
www.bestattungen-kotthaus.de  
info@bestattungen-kotthaus.de

Bestattungen

# KÜTHER

GmbH

Bau- & Möbelschreinerei

Breite Straße 7b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30  
www.kuether-gmbh.de

# Superintendent Dr. Denker entpflichtete Ruth Knebel

## Bewegender Gottesdienst in der Lutherkirche – minutenlanger Beifall für die Pfarrerin



Sehr bewegt nimmt Ruth Knebel den Beifall der Gottesdienstbesucher und Gottesdienstbesucherinnen entgegen. (Fotos: db)

(Ro./PK) „Herzlich willkommen zu meinem letzten Gottesdienst“, so begrüßte Pfarrerin Ruth Knebel am Sonntagmorgen die Besuchenden. Die Lutherkirche in der Bandwirkestraße war bis auf den allerletzten Platz gefüllt. Nach 33 Jahren Dienst in der Evangelischen Gemeinde in Ronsdorf (das SONNTAGSBLATT berichtete) wurde die Geistliche in den Ruhestand verabschiedet. Und zunächst gestaltete sich der Gottesdienst wie an jedem Sonntag.

Ruth Knebel sagte in der Begrüßung, dass sie den besten Beruf habe, weil sie die schönste Botschaft verbreiten dürfe. Sie freue sich auf ihr Leben als „Freifrau“, ohne den Terminstress, ohne Zwang und Hektik. Aber sie blicke immer mit Dankbarkeit auf ihre vielen Jahre in der Gemeinde zurück.

Der Gospelchor „Lucky Tones“ unter der Leitung von Aline Sardao sang für die scheidende Theologin „Help“ von

den Beatles und „Nothing else matters“ der Rockband Metallica.

In ihrer letzten Predigt spannte die Pfarrerin einen weiten Bogen, der in ihrer Studentenzeit anfang (1982). Es habe zum Ende ihrer Studienzeit geheißen, dass es wohl nicht für jede/n eine Pfarrstelle gäbe. Aber die Kirche brauche auch immer „gut ausgebildete Fachfrauen“. Und Ruth Knebel nahm das Stichwort „Frauen“ auf und berichtete von Lydia, der Purpurchandlerin aus Thyatira (Türkei), die die erste namentlich bekannte Christin in Europa war. Sie fand durch den Apostel Paulus zum Glauben. Die Geschichte der Kirche, so die Theologin weiter, sei nicht am Reißbrett entstanden und ende dort auch nicht.

Die baldige „Freifrau“ gab zu, nie geplant zu haben, 33 Jahre in derselben Gemeinde tätig zu sein. Da habe der Zufall seine Hände im Spiel ge-

habt. Abschließend äußerte sie den Wunsch an die Gottesdienstbesuchenden offen zu bleiben für Gottes Zufälle.

Superintendent Dr. Jochen Denker entpflichtete die Geist-

liche anschließend in einer schlichten kleinen Andacht von ihren „kirchlichen Aufgaben.“

Ruth Knebel habe immer einen Blick auf alle Generationen gehabt, obwohl ihr die Kinder und deren Wohl stets besonders am Herzen gelegen hätten. Sie sei, so Dr. Denker, eine Seelsorgerin gewesen, die in Beziehung zu den Menschen gestanden habe und dabei eine „durch und durch fröhliche Frau“ geblieben sei. Mit Ruth Knebel gehe die letzte reformiert-ordinierte Pfarrerin in Ronsdorf in den Ruhestand. „Und deshalb dürfen wir Reformierte auch ein kleines Tränchen verdrücken.“ Und an die versammelten Menschen gerichtet: „Achtet den Dienst, den Ruth Knebel an der Gemeinde geleistet hat. Und verzeiht euch gegenseitig eure Fehler.“

Anhaltender Applaus erhob sich für die scheidende Pfarrerin – ein Applaus, der minutenlang die Kirche und sicher

auch das Herz von Ruth Knebel erfüllte. Sie stand sichtbar bewegt vor dem Altar.

Die bewegende Stimmung beendete niemand Geringeres als Ehemann Robert Knebel, der zu singen begann: eine für seine Frau umgedichtete Version des „Banana Boat Songs“, der durch Harry Belafonte berühmt wurde – sehr lustig, sehr passend, eine Mischung aus Rap und gesungenem Liebesbrief. Und spätestens jetzt war der ehemals „normale“ Gottesdienst mutiert zu einem Fest der Gefühle, das sich nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal weiterging. Viele Wegbegleitende ließen es sich nicht nehmen, sich persönlich von Ruth Knebel zu verabschieden. Anstelle von Geschenken wünschte sie sich eine Spende an „Talitha Kumi“, die Deutsche Ev.-Lutherische Schule in Beit Jala in Palästina, einen sicheren und friedlichen Ort zum Lernen.



Freund:innen, Kolleg:innen und Weggefähr:innen segnen die scheidende Pfarrerin Ruth Knebel.

## kurz notiert

### Das Gespräch

(Ro.) Das nächste Gespräch findet am Dienstag, 12. Mai, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph Ronsdorf, Remscheider Straße 8 statt.

Der Historiker Pfarrer Norbert Grund referiert über die Apostelgeschichte.

Von Anfang an hat man die Apostelgeschichte als Fortsetzung des Lukasevangeliums

gelesen und ihren Verfasser mit dem des Evangeliums identifiziert, was doch auf der Hand liegt; schließlich knüpft das Vorwort der Apostelgeschichte ganz offensichtlich an das des Lukasevangeliums an.

Seit jeher stand daher die Apostelgeschichte im Schatten des Lukasevangeliums, was sich selbst noch in der heutigen Leseordnung für Sonn-

werkstage auswirkt. Da der wissenschaftliche Mainstream weiterhin vom lukanischen Doppelwerk spricht, eine zu vernachlässigende Einzelmeinung oder ein innovativer Blickwechsel, der überraschende Einsichten aus der Apostelgeschichte für christliche Gemeinden heute zugänglich machen kann? Der Teilnehmer:innenbeitrag beträgt 3 Euro.

## WORT ZUM SONNTAG

### „Kennen Sie die Losung für heute ...“



Rudolf Strauch,  
Freie ev. Gemeinde,  
W.-Ronsdorf

... dieser Einleitungssatz des Pastors irritierte das Ehepaar in der 3. Reihe links im Kirchensaal. Jetzt waren sie nach 15 Jahren (das letzte Mal war ihre Hochzeit) sonntags in den Gottesdienst gegangen – und dann dies! Musste man mittlerweile – wie beim Handy oder Heim-PC – ein Codewort, eine geheime Parole, ein Passwort wissen, um am Gottesdienst

teilzunehmen? Es war am Vorabend des 3. Mai 1728, als Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf in Herrnhut (Oberlausitz) seiner Gemeinde erstmals ein kurzes Bibelwort für den kommenden Tag als „geistliche Parole“ mit auf den Weg gab. Mitglieder seiner Gemeinde verteilten diese dann von Haus zu Haus, sprachen mit den Menschen und erkundigten sich nach deren Gebetsanliegen. Für die wurde dann am Abend in den Versammlungen gebetet. Was damals vor etwa 300 Jahren begann, hat sich weltweit unter den christlichen Konfessionen etabliert. Aus dieser Praxis entstand das erste gedruckte Losungsbuch. Seit diesem Tag im Jahr 1728 erscheinen die Losungen ununterbrochen und werden heute in über 50 Sprachen weltweit gelesen.

Der Losungstext, auch auf Handy und PC erhältlich, ist

für mich am Morgen ein Denkanstoß oder Impuls, um mit einem Gedanken von/über Gott den Tag zu beginnen. Es tut gut, in unserer mit Informationen und Fake-news überhäufteten Zeit, zumindest einmal am Tag etwas aus einer verlässlichen geistlichen Quelle, dem Wort Gottes, zu lesen. Im Timotheusbrief, Kapitel 3, Vers 16 steht: „Denn alles, was in der Schrift (Bibel) steht, ist von Gottes Geist eingegeben, und dementsprechend groß ist auch der Nutzen der Schrift: Sie unterrichtet in der Wahrheit, deckt Schuld auf, bringt auf den richtigen Weg und erzieht zu einem Leben nach Gottes Willen.“

Wäre das nicht mal ein gute allmorgendliche Übung, die Sie nächste Woche mal ausprobieren sollten? Gott segne Sie dabei!

Rudolf Strauch

Spendenkonto „Talitha Kumi“

Empfänger: Berliner Missionswerk  
IBAN: DE86 5206 0410 0003 9000 88  
BIC: GENODEF1EK1  
Kennwort: Talitha Kumi  
Verabschiedung Ruth Knebel

Bestattungen  
*Talitha Kumi*  
Griese

Tag und Nacht dienstbereit

**Tel. 0202 - 46 44 29**

Ronsdorf  
Staasstraße 25, 42369 Wuppertal

Lichtscheid  
Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal

www.bestattungen-griese.de

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

## FRIEDHOF ZU TEUER?

Die Alternative:



Flussbestattungen.de

Informationen und Kontakt unter:  
www.flussbestattungen.de ☎ 02 02 - 66 08 33

Foto: © DieterundManon / PIXELUD

**KÜPPER Bestattungen**  
4 67 00 26

Schreinerei  
Otto-Hahn-Straße 50  
Telefon 4 67 00 26

• Übernahme sämtlicher Angelegenheiten •

# Miteinander reden ist wichtig

## Informativer Vortrag von Brigitte Huppertz

(Ro./PK) „Am Puls der Zeit“ ist eine regelmäßige Veranstaltung in der Freien evangelischen Gemeinde. Wichtige Themen, die den ganzen Bereich des Lebens betreffen, werden vorgestellt und diskutiert. So kann zum Beispiel über Egoismus gesprochen werden oder wie bei der letzten Ausgabe des Formats über Kommunikation, und zwar über solche, die schwierig wird. Denn nicht immer endet ein Gespräch so harmonisch, wie es begann.

Wie ist es, wenn ein einziges Wort, ein Tonfall, die Atmosphäre und die Stimmung total ins Negative kippen lässt? Es entstehen Konflikte. Der Vortrag der Kommunikationstrainerin Brigitte Huppertz diente dazu, hinter Fassaden zu blicken.

Huppertz war viele Jahre lang Geschäftsführerin im elterlichen Betrieb, bis sie – inzwischen ist das 15 Jahre her – etwas Neues machen wollte, wobei der Vater sie unterstützte. Und am Ende landete sie bei der Kommunikation und arbeitet jetzt als selbständige Trainerin auf diesem Gebiet. Außerdem ist sie Konflikt- und Traumatherapeutin.

Huppertz stellte ein gutes Beispiel für misslungene Kommunikation dar, in dem Kinderlogik und Bestrafung aufeinander trafen. Sie erklärte die Wichtigkeit des Unterbewusstseins und wie es mit seinen tausenden Schubfächern funktioniert. „Jedes Schubfach ist eine Erfahrung, eine Emotion, eine Reaktion.“

Und aus diesem Unterbewusstsein heraus gibt es immer



Interessierte Zuhörer:innen verfolgten den Vortrag (F.: db)

wieder Situationen in der Kommunikation, die Menschen „triggern“, sie emotional mehr oder weniger stark berühren. „Es muss also darum gehen“, so Huppertz, „das Unterbewusste bewusst werden zu lassen.“ Denn, so die Kommunikationstrainerin, das Gegenüber sei nicht der Grund dafür, dass ein Gespräch eskalieren könne, es sei der Auslöser, und nicht mehr.

Brigitte Huppertz sprach von Grundsehnsüchten, die alle Menschen prägen und die man erfüllen müsse, ansonsten ein Mangelgefühl entstehe. Zu diesen Sehnsüchten zählt man unter anderem das Gesehenwerden, das Geliebtwerden, das Dazugehören.

Und die Therapeutin sprach über den „Marathonlauf“ der Veränderungen, denn solche seien nun mal in der Kommunikation kein „Sprint“. Sie stellte die W-A-L-Methode vor, mit deren Hilfe Kommunikation gelingen könne.

Das W steht für „Wahrneh-

men“, ein Zur-Kennntnisnehmen der Situation, der eigenen und der des Gegenübers, ohne diese zu werten. Zuzuhören sei schwer, so Huppertz, aber das eben sei Wahrnehmen. Das A stehe für „Annehmen“ und das L für die „Leichtigkeit“, mit der man diese Aufgaben angehen solle, ohne Druck oder Erwartung, angefüllt mit einer einzigen Frage: Was würde ich beim nächsten Mal besser machen?

Das Ganze funktioniere dann, wenn man bereit für Veränderungen sei. Das klappe jedoch nicht in fünf Minuten, noch nicht einmal in fünf Wochen. „Immer wieder dranbleiben“, empfiehlt die Kommunikationstrainerin, 30, 40 oder 50 mal und irgendwann merke man die Veränderung. Denn wie gesagt, es sei ein „Marathonlauf“.

Auf jeden Fall zeigte der Abend, in welchem Maße Kommunikation alle Menschen betrifft, im Alltag, in der Familie, am Arbeitsplatz.

# Illusionist Mr. Joy

## Faszinierende Show für Groß und Klein

(Ro.) Mr. Joy ist einer der talentiertesten und vielfältigsten Illusionisten und Kleinkünstler Europas. Sein umfangreiches Repertoire umfasst Illusionen, Jonglage und Artistik. Seine Show ist professionell, preisgekrönt und zugleich persönlich und hoffnungsvoll. Alle (un-)denkbaren Gegenstände fliegen und wirbeln durch die Luft, wenn Mr. Joy loslegt. Bei seinen Illusionen spielt es keine Rolle, ob es sich um Karten, Rasierklingen, Gewinnspiele oder Zuschauende handelt. Am Ende bleibt für Groß und Klein

nur eines: das Staunen.

Die Veranstaltung findet am 9. Mai in der Freien Evangelischen Gemeinde (FeG) in der Bandwikerstraße 28-30 statt. Beginn ist um 15.30 Uhr, Einlass ist ab 15.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 10 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kinder. Vorverkauf der Karten unter: „https://anmeldung.feg-ronsdorf.de/“

Die FeG blickt mit großer Vorfreude auf die Veranstaltung mit diesem renommierten Künstler und freut sich auf seinen Besuch.

# Über die „Murals“

## Stefan Kühn in der MACHBAR

(Ro.) Wer in den letzten Jahren durch Wuppertal spaziert, dem sind sie nicht entgangen: die großformatigen Wandbilder, die aus grauen Fassaden lebendige Kunstwerke machen. Über 50 Murals zählt die Stadt mittlerweile – von Elberfeld bis Ronsdorf, von der Nordstadt bis ins Tal. Zusammen bilden sie so etwas wie ein Freilichtmuseum, das niemand geplant hat und das doch immer größer wird.

Am Freitag, dem 8. Mai, um 19 Uhr, lädt Dr. Stefan Kühn zu einem besonderen Abend ein. Im MACHBAR ReparaturCafé in der Scheidstraße 52 wird er von den Geschichten erzählen, die hinter diesen Bildern stecken. Kühn kennt sie wie kaum ein anderer: Er war dabei, als Künstler:innen aus Wuppertal und weit darüber hinaus ihre Werke an die Wän-

de der Stadt brachten. Er kennt die Menschen hinter den Bildern, die Umstände ihrer Entstehung und die Zufälle, ohne die manches Mural nie zustande gekommen wäre.

Im Anschluss gibt es Fingerfood und Getränke und die Möglichkeit sich weiter mit den Referent:innen auszutauschen. Auch ist die Ronsdorfer Bücherstube mit einem Büchertisch vertreten.

Der Eintritt ist frei. Eine Spende kommt dem UKW und dem ReparaturCafé zugute. Aufgrund der begrenzten Platzkapazität ist es erforderlich, vorab ein Ticket zu buchen. Die kostenlosen Tickets gibt es online über [www.wuppertal-live.de](http://www.wuppertal-live.de) sowie bei den Vorverkaufsstellen. Da die Parkmöglichkeiten begrenzt sind, empfiehlt es sich, zu Fuß oder mit dem Rad anzureisen.

# Ohne Förderverein geht es nicht

## Jahreshauptversammlung der Lütteraten



Der alte Vorstand ist zugleich der neue. V.l.n.r. Barbara Hampe (für den Beirat), Helga Odau, Peter J. Rörig, Martin Kalhöfer und Vanessa Artzen. (Foto: PK)

(Lü./PK) Im Zeitalter von klammigen Stadtkassen sind Fördervereine wichtiger denn je, denn sie sorgen für mehr finanzielle Mittel von öffentlichen Einrichtungen wie Bibliotheken, freiwilligen Feuerwehren oder der Kultur zugewandten Häusern. So verfügt auch die Stadteilbibliothek Lüttringhausen über einen Förderverein: die Lütteraten. Und wie je-

der seriös geführte Verein laden die Lütteraten regelmäßig zur Jahreshauptversammlung ein, die traditionell im kleinen Saal des CVJM-Heims stattfindet.

150 Mitglieder habe man, berichtete der 1. Vorsitzende des Vereins, Martin Kalhöfer, den rund 25 erschienenen stimmberechtigten Mitgliedern bei der JHV am Dienstagabend. In seinem Rückblick

auf das Jahr 2025 stellte er den Kultur-Fonds des NRW-Ministerpräsidenten Hendrik Wüst heraus, aus dessen Topf man 3.000 Euro erhalten habe. Mit dieser Summe wurden zur Hauptsache Spiele angeschafft, die nun in der Bibliothek für jede und jeden bereit liegen.

Auch die diversen Aktivitäten bei der Lütteraten vergaß der 1. Vorsitzende nicht.

Leider, so gab Martin Kalhöfer zu, gebe es zum Thema „Neue Bibliothek“ (die alte Bibliothek auf der Gertenbachstraße soll in die alten Räumlichkeiten der Lüttringhauser Feuerwehr umziehen) nichts Neues zu berichten.

Das, so ist Kalhöfer überzeugt, liege nicht an der Stadt Remscheid, die mache, was immer ihr möglich sei. „Es liegt an diesem Land“, sagte er, „und an der Bürokratie.“ Man müsse abwarten.

Die Finanzen der Lütteraten liegen in den bewährten Händen von Helga Odau, die den erschienenen Mitgliedern die Zahlen präsentierte: Einnahmen in Höhe von mehr als 14.600 Euro stehen Ausgaben von 8.935 Euro gegenüber. Der Kontostand des Vereins liegt bei 18.379 Euro.

Höhepunkt jeder Jahreshauptversammlung ist die Neuwahl der Vorstandes, wenn diese dann vorgesehen ist. Im Falle der Lütteraten erklärte Martin Kalhöfer, dass nicht nur der vierköpfige Vorstand, sondern auch der fünfköpfige Beirat weitermachen wolle, was

die Veranstaltungsbesuchenden spontan mit Beifall zur Kenntnis nahmen. Beide Gremien wurden einstimmig im Amt bestätigt, so dass der alte Vorstand zugleich der neue ist.

Der Vorstand der Lütteraten setzt sich wie folgt zusammen: Martin Kalhöfer – 1. Vorsitzender, Vanessa Arntzen – 2. Vorsitzende, Peter J. Rörig – Schriftführer, Helga Odau – Schatzmeisterin.

Der Beirat besteht aus Barbara Hampe, Karen Dowidat, Sebastian Hahn, Michael Itschert und Wolfgang Luge.

Überraschend waren die Zahlen, die zum Besuch der Bibliothek präsentiert wurden: Sie steigen. Im Jahr 2025 nutzten rund 24.000 Besucherinnen und Besucher die Stadteilbibliothek.

Beim Punkt „Verschiedenes“ ergab sich eine interessante Meldung. Barbara Hampe aus dem Beirat regte an, der Frage nachzugehen, ob der Bürgerbus einen gesonderten Halt an der Stadteilbibliothek einlegen könnte. Man denkt über eine Anfrage an den Bürgerbusverein nach.

## KUHLEND AHL GmbH

Feine Fleisch- und Wurstwaren

<b>KUHLI'S SPARGELSCHINKEN</b> vom Nüsschen, gebraten & geräuchert	<b>100gr. 2,89</b>
<b>FEINE WÜRSTCHEN WIENER ART</b> im zarten Saitling	<b>100gr. 1,70</b>
<b>UNSERE HAUSEIGENE SALAMI</b> luftgetrocknet nach italienischer Rezeptur hergestellt	<b>100gr. 3,59</b>

**OMAS**

**KARTOFFELSATLAT**

eigene Herstellung

**100gr. 1,10**

**DIE GUTE**

**KRAKAUER**

zum Grillen, Braten, Brühen

**100gr. 1,59**

*Münsterländer Landwurstwaren*

**CORDON BLEU**  
mit Käse & Schinken **100gr. 1,59**

*Weidelux*

**RINDERBRATEN ODER RINDERGULASCH**  
aus der Keule **100gr. 2,19**

MITTAGSTISCH IN UNSERER RONSODORFER FILIALE

Mo.	<b>RUHETAG</b>	
Di.	Schnitzel mit Paprikasauce, Bratkartoffeln und Bohnensalat	<b>10,95€</b>
oder	Lasagne „Art des Hauses“	<b>8,50€</b>
Mi.	Wirsing-Eintopf mit Einlage	<b>8,50€</b>
oder	gebr. Hähnchenbrust, Kräuterdip, Kartoffelecken & Krautsalat	<b>9,90€</b>
Do.	Rinderroulade mit Rotohl und Salzkartoffeln	<b>12,95€</b>
oder	Gemüse-Kartoffel-Auflauf mit Schinken	<b>9,00€</b>
Fr.	Erbsensuppe mit Einlage	<b>6,00€</b>
oder	Backfisch mit Kartoffelsalat und Remouladensoße	<b>9,00€</b>

Engelsfeld 6  
45549 Sprockhövel  
(02339) 12180

**KUHLEND AHL GMBH**

[www.kuhlendahl.com](https://www.kuhlendahl.com)

Ascheweg 11  
42369 Wuppertal  
(0202) 4670487

## PROFESSIONELLER SERVICE FÜR IHR AUTO

Inspektion nach Herstellervorgaben, HU/AU, Achsvermessung, Klimageservice, Reparaturen

**AUTOPROFI**

HERDE

Staubenthaler Straße 26, 42369 Wuppertal, 02 02 / 4 69 89 72  
info@herde-sohn.de, www.herde-sohn.de

Wir schaffen noch mit Herz & Hand

www.sonntagsblatt-online.de

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken

**BREER GmbH**

Umzüge In- und Ausland  
Möbelaußenaufzug mit Bediener  
Möbellager: Ronsdorf  
Telefon 02 02 - 47 53 33

THOMAS POHL

SANITÄR HEIZUNG

Goldlackstraße 17  
42369 Wuppertal  
Tel. (02 02) 46 95 63  
sanitaer-pohl@t-online.de

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

SonntagsBlatt 20.000 Mal kostenlos im Großraum Ronsdorf und Lüttringhausen mit Umland, Lichtscheid, Toelleturm, Freudenberg, Blombach, Linde, Heidt, Langenhaus, Oelingrath, Westen, Grund

## THOMAS KLUG BAUELEMENTE

Ihr Servicepartner

Fenster • Türen • Bauelemente • SmartHome  
Montage • Wartung • Instandhaltung

Tel.: 02 02 / 4 08 52 53  
Mobil: 0174 / 9 38 51 77

E-Mail: [thomas.klug-bauelemente@gmx.de](mailto:thomas.klug-bauelemente@gmx.de)  
Wilhelmring 5 • 42349 Wuppertal  
[www.t-klugbauelemente.de](http://www.t-klugbauelemente.de)

## Vermischtes

**Einsamer Witwer, 72,** sucht Sie für Ausflüge, Freizeit, Zusciften unter Chiffre 1185 an den Verlag erbeten.

**Putzhilfe, 1 x Wo.** für 3-4 Std. gesucht, Telefon 01 76 - 43 77 11 72.

**Frau Heilig** sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Bleikristall, Möbel, Porzellan, Bernstein, Zinn, Uhren, Näh-/ Schreibmaschinen, Teppiche, Schmuck, Tafelsilber, LPs, Tel. 01 57 - 55 37 12 76.

**KAUFE** hochw. Garderobe, Leder, Handtaschen, Antiquitäten, Orientteppiche, Bronze, Figuren, Silber, Zinn, Bernstein, Porzellan, Bleikristall, Häkeldecken, Arm-band-/Taschenuhren, Modeschmuck, Golfschläger, Hörgeräte, Schreib- u. Nähmaschinen, Musikinstrumente, AMC-Kochtöpfe, Tel. 01 77 - 9 68 19 64 Herr Giesler.

**Haushaltsauflösung und Entrümpelung,** schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

**Haushaltsauflösungen** mit Sachwertanrechnung, Entrümpelungen, **Umzüge Breer Int. GmbH,** Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

**Gesundheit**  
**Med. Fußpflege** bei Ihnen zu Hause: A. Schmitz, Tel. 01 71 - 2 67 54 26.

**Mobile Naturfriseurin** Elke Stiefel, T.: 01 76 - 22 14 11 06, [www.naturfriseurin-elkestiefel.de](http://www.naturfriseurin-elkestiefel.de)

**Gewerblich**  
**Faire Preise, Super Service, Kfz.-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.**

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen** 0 39 44 - 3 61 60 [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) **Fa.**

**Computer Kuna** – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

SONNTAGSBLATT

Telefon 02 02 - 2 46 13 13

info@sonntagsblatt-online.de  
[www.sonntagsblatt-online.de](http://www.sonntagsblatt-online.de)

Tel. 0172 / 70 83 936

Betreuungs-Café

Nicole Kümmel

Elias-eller-Straße 6

42369 W.-Ronsdorf

Telefon 01 72 - 7 08 39 36

oder per E-Mail

[nicolekuemmel69@web.de](mailto:nicolekuemmel69@web.de)

Wir freuen uns auf Sie!

# Picobellotag: Ein voller Erfolg



Die vielen Helferinnen und Helfer trafen sich zuerst am Bandwirkerplatz zur Materialausgabe und zogen dann zum Müllsammeln los. (Foto: db)



(Ro.) Auch in diesem Jahr war der Picobellotag ein voller Erfolg. Insgesamt rund 50 engagierte Helferinnen und Helfer beteiligten sich letzten Samstag an der gemeinschaftlichen Müllsammelaktion.

Bereits im Vorfeld hatten zudem mehrere Schulen und Vereine durch Sammelaktionen einen

wichtigen Beitrag zur Verschönerung des Stadtteils geleistet.

Gesäubert wurden insbesondere der Ortskern sowie zahlreiche Straßen und Bereiche in der Umgebung. Dazu zählten unter anderem die Echoer Straße, der Tannenbaumer Weg sowie der Rastplatz an der Blom-

bachtalbrücke. Bereits auf dem Weg zum Bandwirkerplatz wurden vor Beginn der eigentlichen Sammelaktion erste größere Funde – darunter Autoreifen – entdeckt und eingesammelt.

Im Verlauf des Tages kam erneut eine beachtliche Menge an Müll zusammen, die ent-

fernt wurde. Die Aktion zeigte einmal mehr die Bedeutung gemeinschaftlichen Engagements für ein sauberes Umfeld.

Neben dem Arbeitseinsatz kam auch das Miteinander nicht zu kurz: Die Stimmung unter den Beteiligten war durchweg sehr positiv. Beim anschließenden gemeinsamen

Erbsensuppe-Essen wurde in geselliger Runde über die Erlebnisse und besonderen Funde des Tages gesprochen.

Der Heimat- und Bürgerverein (HuB) zieht insgesamt ein sehr positives Fazit der Aktion und bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

## kurz notiert

### F(l)air-Weltladen

(Lü.) Am Montag, den 4. Mai, um 19 Uhr findet ein Vortrag mit gemeinsamer Diskussionsrunde im F(l)air-Weltladen, Gartenbachstraße 17 in 42899 Remscheid statt. Das Thema lautet: „Bittere Orangen / Aktion Süß statt bitter!“. Matthias Schmid, Koordinator im Regionalen Dienst der Vereinten Evangelischen Mission und Cornelia Hoffmann, Ev. Pfadfinder Grafen von Berg aus Remscheid, referieren über die unmenschliche Zustände bei der Orangenernte und stellen mit dem Projekt S.O.S. Rosarno ein alternatives Handelsmodell vor. Der Eintritt ist frei.

Am Weltladentag lädt der F(l)air-Weltladen am Samstag, den 9. Mai, von 10 bis 13 Uhr zum „Familienfrühstück für

alle“ ein. Der Tag steht unter dem Motto „Fair fruchtet“ und das lässt sich am besten über den Gaumen erfahren. Den Abschluss bildet die Vorführung des Filmes „Bittere Orangen“, der die Ausbeutung in Europa bei der Orangenernte und Alternativen dazu aufzeigt. Der Eintritt ist ebenfalls frei.

### Kräuterspaziergang

(Lü.) Der Kräuterspaziergang mit Sandra Krawetzke findet am Samstag, 9. Mai, um 10.30 Uhr in der Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13 in Remscheid-Grund statt. Der Beitrag beträgt 15,- Euro pro Person. Eine verbindliche Anmeldung per EMail (info@natur-schule-grund.de) bis Donnerstag, 7. Mai, ist erforderlich.

## Regionales Branchenregister

<h3>Bäckerei</h3> <p><b>Beckmann</b> Bäckerei Beckmann - in Lüttringhausen und Ronsdorf - Wir freuen uns auf Sie!</p>	<h3>Elektro</h3> <p><b>ELEKTRO HALBACH</b> ELEKTROINSTALLATIONEN PHOTOVOLTAIKANLAGEN WÄRMEPUMPEN WÄLLEBOXEN Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf) Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43 www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de</p>	<h3>Gartenbedarf</h3> <p><b>B</b> Heimtier- und Gartenbedarf Geranienstr. 47 42369 Wuppertal Dein Fachmarkt für Garten &amp; Heimtierbedarf in Ronsdorf</p>	<h3>Glas</h3> <p>Glas, Spiegel, Facetten Wärme-/Schallschutzglas Ihr Ronsdorfer Glaser <b>Heinz Otto</b> Holthäuser Str. 41 a Tel. 46 43 36 Fax 46 39 98</p>	<h3>Optiker</h3> <p>Brillen <b>BÜCHNER</b> W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8 Tel. 46 43 36 Fax 46 39 98</p>	<h3>Rehabilitation</h3> <p>Sanitätshaus Böge GmbH Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid Telefon 02 02 - 76 97 83 58 info@boege-online.de · www.boege-online.de</p>	<h3>Versicherung</h3> <p><b>WJW</b> Versicherungs- und Finanzmakler Hans Werner Jungke Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid Telefon (0 21 91) 69 444 85 h.w.jungke@wjw-finanz.de</p>
<h3>Bücher</h3> <p><b>Ronsdorfer Bücherstube</b> Staastraße 11 42369 Wuppertal Ruf 02 02 / 246 16 03 info@buchkultur.de www.buchkultur.de</p>	<h3>Elektrotechnik</h3> <p><b>KURZ-KAUFMANN</b> Für Sie im Einsatz!!! Tel.: 978 9910 Am Kraftwerk 3 Wpt. - Ronsdorf</p>	<h3>Garagentore</h3> <p><b>meyertore</b> VERTIEB MONTAGE SERVICE <b>HÖRMANN</b> Garagentore · Hebelrollen · Montage Service Feuerschutzrollen und -türen · Industrieselektionsrollen Rei- und Schnellauflaufe Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de</p>	<h3>Heizung</h3> <p>seit 1933 <b>WEIDEN</b> Heizung · Klima · Sanitär Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de</p>	<h3>Parkett</h3> <p><b>PARKETT FRISCHEMEIER</b> • Parkett • Vinyl • Laminat • Teppich Telefon 75 2012 www.parkett-frischemeier.de</p>	<h3>Sanitätshaus GMBH</h3> <p><b>CORDEWENER</b> Einlagen · Orthesen · Bandagen Computergestützte Messverfahren Lymphologie · Phlebologie Maßschuhe · Bequemenschuhe W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22 02 02 - 94 64 83 55</p>	<h3>Werbung</h3> <p><b>Atelier Jo Budde</b> 42369 W.-Ronsdorf Forsstraße 20 Telefon 2 46 13 13 Telefax 2 46 13 14</p>
<h3>Computer</h3> <p><b>Computer Kuna</b> Hardware Software Schulungen Telekom-Vorfälle Reparatur Service Spiele Telefon: (02 02) 4 78 98 40 Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54</p>	<h3>Computer</h3> <p><b>Computer Kuna</b> Hardware Software Schulungen Telekom-Vorfälle Reparatur Service Spiele Telefon: (02 02) 4 78 98 40 Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54</p>	<h3>Garagentore</h3> <p><b>meyertore</b> VERTIEB MONTAGE SERVICE <b>HÖRMANN</b> Garagentore · Hebelrollen · Montage Service Feuerschutzrollen und -türen · Industrieselektionsrollen Rei- und Schnellauflaufe Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de</p>	<h3>Heizung</h3> <p>seit 1933 <b>WEIDEN</b> Heizung · Klima · Sanitär Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de</p>	<h3>Parkett</h3> <p><b>PARKETT FRISCHEMEIER</b> • Parkett • Vinyl • Laminat • Teppich Telefon 75 2012 www.parkett-frischemeier.de</p>	<h3>Sanitätshaus GMBH</h3> <p><b>CORDEWENER</b> Einlagen · Orthesen · Bandagen Computergestützte Messverfahren Lymphologie · Phlebologie Maßschuhe · Bequemenschuhe W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22 02 02 - 94 64 83 55</p>	<h3>Werbung</h3> <p><b>Atelier Jo Budde</b> 42369 W.-Ronsdorf Forsstraße 20 Telefon 2 46 13 13 Telefax 2 46 13 14</p>
<h3>Container</h3> <p><b>Container für Schutt &amp; Müll</b> Tamm GmbH Gasstraße 11 4 69 83 72</p>	<h3>Computer</h3> <p><b>Computer Kuna</b> Hardware Software Schulungen Telekom-Vorfälle Reparatur Service Spiele Telefon: (02 02) 4 78 98 40 Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54</p>	<h3>Garagentore</h3> <p><b>meyertore</b> VERTIEB MONTAGE SERVICE <b>HÖRMANN</b> Garagentore · Hebelrollen · Montage Service Feuerschutzrollen und -türen · Industrieselektionsrollen Rei- und Schnellauflaufe Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de</p>	<h3>Heizung</h3> <p>seit 1933 <b>WEIDEN</b> Heizung · Klima · Sanitär Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de</p>	<h3>Parkett</h3> <p><b>PARKETT FRISCHEMEIER</b> • Parkett • Vinyl • Laminat • Teppich Telefon 75 2012 www.parkett-frischemeier.de</p>	<h3>Sanitätshaus GMBH</h3> <p><b>CORDEWENER</b> Einlagen · Orthesen · Bandagen Computergestützte Messverfahren Lymphologie · Phlebologie Maßschuhe · Bequemenschuhe W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22 02 02 - 94 64 83 55</p>	<h3>Werbung</h3> <p><b>Atelier Jo Budde</b> 42369 W.-Ronsdorf Forsstraße 20 Telefon 2 46 13 13 Telefax 2 46 13 14</p>
<h3>Container</h3> <p><b>Container für Schutt &amp; Müll</b> Tamm GmbH Gasstraße 11 4 69 83 72</p>	<h3>Computer</h3> <p><b>Computer Kuna</b> Hardware Software Schulungen Telekom-Vorfälle Reparatur Service Spiele Telefon: (02 02) 4 78 98 40 Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54</p>	<h3>Garagentore</h3> <p><b>meyertore</b> VERTIEB MONTAGE SERVICE <b>HÖRMANN</b> Garagentore · Hebelrollen · Montage Service Feuerschutzrollen und -türen · Industrieselektionsrollen Rei- und Schnellauflaufe Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de</p>	<h3>Heizung</h3> <p>seit 1933 <b>WEIDEN</b> Heizung · Klima · Sanitär Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de</p>	<h3>Parkett</h3> <p><b>PARKETT FRISCHEMEIER</b> • Parkett • Vinyl • Laminat • Teppich Telefon 75 2012 www.parkett-frischemeier.de</p>	<h3>Sanitätshaus GMBH</h3> <p><b>CORDEWENER</b> Einlagen · Orthesen · Bandagen Computergestützte Messverfahren Lymphologie · Phlebologie Maßschuhe · Bequemenschuhe W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22 02 02 - 94 64 83 55</p>	<h3>Werbung</h3> <p><b>Atelier Jo Budde</b> 42369 W.-Ronsdorf Forsstraße 20 Telefon 2 46 13 13 Telefax 2 46 13 14</p>
<h3>Container</h3> <p><b>Container für Schutt &amp; Müll</b> Tamm GmbH Gasstraße 11 4 69 83 72</p>	<h3>Computer</h3> <p><b>Computer Kuna</b> Hardware Software Schulungen Telekom-Vorfälle Reparatur Service Spiele Telefon: (02 02) 4 78 98 40 Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54</p>	<h3>Garagentore</h3> <p><b>meyertore</b> VERTIEB MONTAGE SERVICE <b>HÖRMANN</b> Garagentore · Hebelrollen · Montage Service Feuerschutzrollen und -türen · Industrieselektionsrollen Rei- und Schnellauflaufe Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de</p>	<h3>Heizung</h3> <p>seit 1933 <b>WEIDEN</b> Heizung · Klima · Sanitär Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de</p>	<h3>Parkett</h3> <p><b>PARKETT FRISCHEMEIER</b> • Parkett • Vinyl • Laminat • Teppich Telefon 75 2012 www.parkett-frischemeier.de</p>	<h3>Sanitätshaus GMBH</h3> <p><b>CORDEWENER</b> Einlagen · Orthesen · Bandagen Computergestützte Messverfahren Lymphologie · Phlebologie Maßschuhe · Bequemenschuhe W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22 02 02 - 94 64 83 55</p>	<h3>Werbung</h3> <p><b>Atelier Jo Budde</b> 42369 W.-Ronsdorf Forsstraße 20 Telefon 2 46 13 13 Telefax 2 46 13 14</p>
<h3>Container</h3> <p><b>Container für Schutt &amp; Müll</b> Tamm GmbH Gasstraße 11 4 69 83 72</p>	<h3>Computer</h3> <p><b>Computer Kuna</b> Hardware Software Schulungen Telekom-Vorfälle Reparatur Service Spiele Telefon: (02 02) 4 78 98 40 Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54</p>	<h3>Garagentore</h3> <p><b>meyertore</b> VERTIEB MONTAGE SERVICE <b>HÖRMANN</b> Garagentore · Hebelrollen · Montage Service Feuerschutzrollen und -türen · Industrieselektionsrollen Rei- und Schnellauflaufe Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de</p>	<h3>Heizung</h3> <p>seit 1933 <b>WEIDEN</b> Heizung · Klima · Sanitär Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de</p>	<h3>Parkett</h3> <p><b>PARKETT FRISCHEMEIER</b> • Parkett • Vinyl • Laminat • Teppich Telefon 75 2012 www.parkett-frischemeier.de</p>	<h3>Sanitätshaus GMBH</h3> <p><b>CORDEWENER</b> Einlagen · Orthesen · Bandagen Computergestützte Messverfahren Lymphologie · Phlebologie Maßschuhe · Bequemenschuhe W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22 02 02 - 94 64 83 55</p>	<h3>Werbung</h3> <p><b>Atelier Jo Budde</b> 42369 W.-Ronsdorf Forsstraße 20 Telefon 2 46 13 13 Telefax 2 46 13 14</p>
<h3>Container</h3> <p><b>Container für Schutt &amp; Müll</b> Tamm GmbH Gasstraße 11 4 69 83 72</p>	<h3>Computer</h3> <p><b>Computer Kuna</b> Hardware Software Schulungen Telekom-Vorfälle Reparatur Service Spiele Telefon: (02 02) 4 78 98 40 Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54</p>	<h3>Garagentore</h3> <p><b>meyertore</b> VERTIEB MONTAGE SERVICE <b>HÖRMANN</b> Garagentore · Hebelrollen · Montage Service Feuerschutzrollen und -türen · Industrieselektionsrollen Rei- und Schnellauflaufe Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de</p>	<h3>Heizung</h3> <p>seit 1933 <b>WEIDEN</b> Heizung · Klima · Sanitär Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de</p>	<h3>Parkett</h3> <p><b>PARKETT FRISCHEMEIER</b> • Parkett • Vinyl • Laminat • Teppich Telefon 75 2012 www.parkett-frischemeier.de</p>	<h3>Sanitätshaus GMBH</h3> <p><b>CORDEWENER</b> Einlagen · Orthesen · Bandagen Computergestützte Messverfahren Lymphologie · Phlebologie Maßschuhe · Bequemenschuhe W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22 02 02 - 94 64 83 55</p>	<h3>Werbung</h3> <p><b>Atelier Jo Budde</b> 42369 W.-Ronsdorf Forsstraße 20 Telefon 2 46 13 13 Telefax 2 46 13 14</p>
<h3>Container</h3> <p><b>Container für Schutt &amp; Müll</b> Tamm GmbH Gasstraße 11 4 69 83 72</p>	<h3>Computer</h3> <p><b>Computer Kuna</b> Hardware Software Schulungen Telekom-Vorfälle Reparatur Service Spiele Telefon: (02 02) 4 78 98 40 Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54</p>	<h3>Garagentore</h3> <p><b>meyertore</b> VERTIEB MONTAGE SERVICE <b>HÖRMANN</b> Garagentore · Hebelrollen · Montage Service Feuerschutzrollen und -türen · Industrieselektionsrollen Rei- und Schnellauflaufe Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de</p>	<h3>Heizung</h3> <p>seit 1933 <b>WEIDEN</b> Heizung · Klima · Sanitär Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de</p>	<h3>Parkett</h3> <p><b>PARKETT FRISCHEMEIER</b> • Parkett • Vinyl • Laminat • Teppich Telefon 75 2012 www.parkett-frischemeier.de</p>	<h3>Sanitätshaus GMBH</h3> <p><b>CORDEWENER</b> Einlagen · Orthesen · Bandagen Computergestützte Messverfahren Lymphologie · Phlebologie Maßschuhe · Bequemenschuhe W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22 02 02 - 94 64 83 55</p>	<h3>Werbung</h3> <p><b>Atelier Jo Budde</b> 42369 W.-Ronsdorf Forsstraße 20 Telefon 2 46 13 13 Telefax 2 46 13 14</p>
<h3>Container</h3> <p><b>Container für Schutt &amp; Müll</b> Tamm GmbH Gasstraße 11 4 69 83 72</p>	<h3>Computer</h3> <p><b>Computer Kuna</b> Hardware Software Schulungen Telekom-Vorfälle Reparatur Service Spiele Telefon: (02 02) 4 78 98 40 Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54</p>	<h3>Garagentore</h3> <p><b>meyertore</b> VERTIEB MONTAGE SERVICE <b>HÖRMANN</b> Garagentore · Hebelrollen · Montage Service Feuerschutzrollen und -türen · Industrieselektionsrollen Rei- und Schnellauflaufe Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de</p>	<h3>Heizung</h3> <p>seit 1933 <b>WEIDEN</b> Heizung · Klima · Sanitär Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de</p>	<h3>Parkett</h3> <p><b>PARKETT FRISCHEMEIER</b> • Parkett • Vinyl • Laminat • Teppich Telefon 75 2012 www.parkett-frischemeier.de</p>	<h3>Sanitätshaus GMBH</h3> <p><b>CORDEWENER</b> Einlagen · Orthesen · Bandagen Computergestützte Messverfahren Lymphologie · Phlebologie Maßschuhe · Bequemenschuhe W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22 02 02 - 94 64 83 55</p>	<h3>Werbung</h3> <p><b>Atelier Jo Budde</b> 42369 W.-Ronsdorf Forsstraße 20 Telefon 2 46 13 13 Telefax 2 46 13 14</p>
<h3>Container</h3> <p><b>Container für Schutt &amp; Müll</b> Tamm GmbH Gasstraße 11 4 69 83 72</p>	<h3>Computer</h3> <p><b>Computer Kuna</b> Hardware Software Schulungen Telekom-Vorfälle Reparatur Service Spiele Telefon: (02 02) 4 78 98 40 Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54</p>	<h3>Garagentore</h3> <p><b>meyertore</b> VERTIEB MONTAGE SERVICE <b>HÖRMANN</b> Garagentore · Hebelrollen · Montage Service Feuerschutzrollen und -türen · Industrieselektionsrollen Rei- und Schnellauflaufe Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de</p>	<h3>Heizung</h3> <p>seit 1933 <b>WEIDEN</b> Heizung · Klima · Sanitär Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de</p>	<h3>Parkett</h3> <p><b>PARKETT FRISCHEMEIER</b> • Parkett • Vinyl • Laminat • Teppich Telefon 75 2012 www.parkett-frischemeier.de</p>	<h3>Sanitätshaus GMBH</h3> <p><b>CORDEWENER</b> Einlagen · Orthesen · Bandagen Computergestützte Messverfahren Lymphologie · Phlebologie Maßschuhe · Bequemenschuhe W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22 02 02 - 94 64 83 55</p>	<h3>Werbung</h3> <p><b>Atelier Jo Budde</b> 42369 W.-Ronsdorf Forsstraße 20 Telefon 2 46 13 13 Telefax 2 46 13 14</p>
<h3>Container</h3> <p><b>Container für Schutt &amp; Müll</b> Tamm GmbH Gasstraße 11 4 69 83 72</p>	<h3>Computer</h3> <p><b>Computer Kuna</b> Hardware Software Schulungen Telekom-Vorfälle Reparatur Service Spiele Telefon: (02 02) 4 78 98 40 Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54</p>	<h3>Garagentore</h3> <p><b>meyertore</b> VERTIEB MONTAGE SERVICE <b>HÖRMANN</b> Garagentore · Hebelrollen · Montage Service Feuerschutzrollen und -türen · Industrieselektionsrollen Rei- und Schnellauflaufe Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de</p>	<h3>Heizung</h3> <p>seit 1933 <b>WEIDEN</b> Heizung · Klima · Sanitär Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de</p>	<h3>Parkett</h3> <p><b>PARKETT FRISCHEMEIER</b> • Parkett • Vinyl • Laminat • Teppich Telefon 75 2012 www.parkett-frischemeier.de</p>	<h3>Sanitätshaus GMBH</h3> <p><b>CORDEWENER</b> Einlagen · Orthesen · Bandagen Computergestützte Messverfahren Lymphologie · Phlebologie Maßschuhe · Bequemenschuhe W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22 02 02 - 94 64 83 55</p>	<h3>Werbung</h3> <p><b>Atelier Jo Budde</b> 42369 W.-Ronsdorf Forsstraße 20 Telefon 2 46 13 13 Telefax 2 46 13 14</p>
<h3>Container</h3> <p><b>Container für Schutt &amp; Müll</b> Tamm GmbH Gasstraße 11 4 69 83 72</p>	<h3>Computer</h3> <p><b>Computer Kuna</b> Hardware Software Schulungen Telekom-Vorfälle Reparatur Service Spiele Telefon: (02 02) 4 78 98 40 Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54</p>	<h3>Garagentore</h3> <p><b>meyertore</b> VERTIEB MONTAGE SERVICE <b>HÖRMANN</b> Garagentore · Hebelrollen · Montage Service Feuerschutzrollen und -türen · Industrieselektionsrollen Rei- und Schnellauflaufe Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de</p>	<h3>Heizung</h3> <p>seit 1933 <b>WEIDEN</b> Heizung · Klima · Sanitär Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de</p>	<h3>Parkett</h3> <p><b>PARKETT FRISCHEMEIER</b> • Parkett • Vinyl • Laminat • Teppich Telefon 75 2012 www.parkett-frischemeier.de</p>	<h3>Sanitätshaus GMBH</h3> <p><b>CORDEWENER</b> Einlagen · Orthesen · Bandagen Computergestützte Messverfahren Lymphologie · Phlebologie Maßschuhe · Bequemenschuhe W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22 02 02 - 94 64 83 55</p>	<h3>Werbung</h3> <p><b>Atelier Jo Budde</b> 42369 W.-Ronsdorf Forsstraße 20 Telefon 2 46 13 13 Telefax 2 46 13 14</p>
<h3>Container</h3> <p><b>Container für Schutt &amp; Müll</b> Tamm GmbH Gasstraße 11 4 69 83 72</p>	<h3>Computer</h3> <p><b>Computer Kuna</b> Hardware Software Schulungen Telekom-Vorfälle Reparatur Service Spiele Telefon: (02 02) 4 78 98 40 Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54</p>	<h3>Garagentore</h3> <p><b>meyertore</b> VERTIEB MONTAGE SERVICE <b>HÖRMANN</b> Garagentore · Hebelrollen · Montage Service Feuerschutzrollen und -türen · Industrieselektionsrollen Rei- und Schnellauflaufe Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de</p>	<h3>Heizung</h3> <p>seit 1933 <b>WEIDEN</b> Heizung · Klima · Sanitär Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de</p>	<h3>Parkett</h3> <p><b>PARKETT FRISCHEMEIER</b> • Parkett • Vinyl • Laminat • Teppich Telefon 75 2012 www.parkett-frischemeier.de</p>	<h3>Sanitätshaus GMBH</h3> <p><b>CORDEWENER</b> Einlagen · Orthesen · Bandagen Computergestützte Messverfahren Lymphologie · Phlebologie Maßschuhe · Bequemenschuhe W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22 02 02 - 94 64 83 55</p>	<h3>Werbung</h3> <p><b>Atelier Jo Budde</b> 42369 W.-Ronsdorf Forsstraße 20 Telefon 2 46 13 13 Telefax 2 46 13 14</p>
<h3>Container</h3> <p><b>Container für Schutt &amp; Müll</b> Tamm GmbH Gasstraße 11 4 69 83 72</p>	<h3>Computer</h3> <p><b>Computer Kuna</b> Hardware Software Schulungen Telekom-Vorfälle Reparatur Service Spiele Telefon: (02 02) 4 78 98 40 Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54</p>	<h3>Garagentore</h3> <p><b>meyertore</b> VERTIEB MONTAGE SERVICE <b>HÖRMANN</b> Garagentore · Hebelrollen · Montage Service Feuerschutzrollen und -türen · Industrieselektionsrollen Rei- und Schnellauflaufe Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de</p>	<h3>Heizung</h3> <p>seit 1933 <b>WEIDEN</b> Heizung · Klima · Sanitär Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de</p>	<h3>Parkett</h3> <p><b>PARKETT FRISCHEMEIER</b> • Parkett • Vinyl • Laminat • Teppich Telefon 75 2012 www.parkett-frischemeier.de</p>	<h3>Sanitätshaus GMBH</h3> <p><b>CORDEWENER</b> Einlagen · Orthesen · Bandagen Computergestützte Messverfahren Lymphologie · Phlebologie Maßschuhe · Bequemenschuhe W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22 02 02 - 94 64 83 55</p>	<h3>Werbung</h3> <p><b>Atelier Jo Budde</b> 42369 W.-Ronsdorf Forsstraße 20 Telefon 2 46 13 13 Telefax 2 46 13 14</p>
<h3>Container</h3> <p><b>Container für Schutt &amp; Müll</b> Tamm GmbH Gasstraße 11 4 69 83 72</p>	<h3>Computer</h3> <p><b>Computer Kuna</b> Hardware Software Schulungen Telekom-Vorfälle Reparatur Service Spiele Telefon: (02 02) 4 78 98 40 Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54</p>	<h3>Garagentore</h3> <p><b>meyertore</b> VERTIEB MONTAGE SERVICE <b>HÖRMANN</b> Garagentore · Hebelrollen · Montage Service Feuerschutzrollen und -türen · Industrieselektionsrollen Rei- und Schnellauflaufe Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de</p>	<h3>Heizung</h3> <p>seit 1933 <b>WEIDEN</b> Heizung · Klima · Sanitär Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de</p>	<h3>Parkett</h3> <p><b>PARKETT FRISCHEMEIER</b> • Parkett • Vinyl • Laminat • Teppich Telefon 75 2012 www.parkett-frischemeier.de</p>	<h3>Sanitätshaus GMBH</h3> <p><b>CORDEWENER</b> Einlagen · Orthesen · Bandagen Computergestützte Messverfahren Lymphologie · Phlebologie Maßschuhe · Bequemenschuhe W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22 02 02 - 94 64 83 55</p>	<h3>Werbung</h3> <p><b>Atelier Jo Budde</b> 42369 W.-Ronsdorf Forsstraße 20 Telefon 2 46 13 13 Telefax 2 46 13 14</p>
<h3>Container</h3> <p><b>Container für Schutt &amp; Müll</b> Tamm GmbH Gasstraße 11 4 69 83 72</p>	<h3>Computer</h3> <p><b>Computer Kuna</b> Hardware Software Schulungen Telekom-Vorfälle Reparatur Service Spiele Telefon: (02 02) 4 78 98 40 Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54</p>	<h3>Garagentore</h3>				

## Sport in der Region

## Germania holt wichtige Punkte

Drei Zähler für den 4:2-Derby Sieg gegen den TSV Ronsdorf

(Ro./LMP) Der TSV Ronsdorf trotz neun siegloser Spiele in Folge eigentlich im gesicherten Mittelfeld der Tabelle, die SSV Germania mit dem Rücken zur Wand auf einem Abstiegsplatz – das waren die Eingangsbedingungen vor dem Derby der beiden Teams am vergangenen Sonntag auf dem Freudenberg.

200 Zuschauende sahen nach einem kurzen Abtasten einen starken Beginn der Zebras in roten Trikots. Ronsdorf setzte die Germanen schon beim Spielaufbau an deren eigenem Strafraum unter Druck. In der 10. Spielminute klingelte es zum ersten Mal im Kasten des SSV, doch der Treffer von Yannick Hünninghaus wurde von Schiedsrichter Mohamed Wahbi wegen eines vermeintlichen Handspiels aberkannt.

Der TSV gab weiter Druck auf den Kessel. Immer wieder brach Habib Camara auf dem rechten Flügel durch, ein ums andere Mal eroberten Phil Ketzsch und Felix Suhre Bälle, um die lauernenden Stürmer zu füttern. Trotzdem verging eine halbe Stunde, bis Hünninghaus das längst überfällige 0:1 für die Gäste aus Ronsdorf markierte.

Neun Minuten später dann der zu diesem Zeitpunkt noch völlig überraschende Ausgleich: Nach einer Unaufmerksamkeit der Zebras schnappte sich Levin Ceylan das Leder und setzte Benedikt Steven mustergültig in Szene. Steven fackelte nicht lange und sorgte für das 1:1. Aufmerksam Beobachtenden konnte nicht entgehen, dass die Ronsdorfer daraufhin mit hängenden Köpfen zurück zum Anstoßkreis schlichen – der Treffer der Germania hatte offensichtlich seine



Hier hat Germane Levin Ceylan (re.) noch das Nachsehen gegen Sebastian Schmieta (Ronsdorf). Wenig später traf er zur 3:1-Führung für die Platzherren. (Foto: LMP)

psychologische Wirkung bei den TSVeren nicht verfehlt. Anders ist es auch nicht zu erklären, dass die SSV Germania in der zweiten Hälfte deutlich mehr Biss zeigen konnte. Schon in der 48. Minute versuchte sich Hazim Dezic mit einem Weitschuss von knapp außerhalb der Ronsdorfer Strafraumgrenze und ließ Zebra-Torhüter Robin Schworm keine Chance – 2:1 für Germania. Ronsdorf wehrte sich nun wieder verbissen und versuchte die Hände zurück ans Steuer zu bekommen. Doch dann war es in der 55. Minute wieder Levin Ceylan, der einen sehenswerten Konter zum 3:1 für die Freudenberger abschloss.

Das sollte es für die Zebras aber noch nicht gewesen sein: Drei weitere Minuten später kam der TSV durch einen von Yannick Hünninghaus verwandelten Foulelfmeter noch einmal auf 3:2 heran. Nun wurde es zum offenen Schlagab-

tausch, bei dem Ronsdorf durchaus mehr Ballbesitz vorweisen konnte, was allerdings im Fußball bekanntlich keine Punkte einbringt. Anders als der Treffer von Enes Hirlak, der in der 74. Minute zu einem Weitschuss ansetzte. Der Ball senkte sich in einem langen Parabelflug zum 4:2 für Germania in den Ronsdorfer Kasten. Die wütenden Angriffe der Zebras in der Schlussviertelstunde wurden von den tapfer kämpfenden Germanen sämtlich abgewehrt, so dass es bei den wertvollen drei Punkten für die SSV blieb. Germania verlässt damit zunächst die Abstiegsplätze und liegt punktgleich mit Hackenberg vor dem Relegationsplatz. Der TSV dagegen bestätigt nach nun zehn sieglosen Spielen seinen Abwärtstrend und ist nur sieben Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt, was bei noch fünf ausstehenden Spielen langsam Anlass zur Sorge gibt.

## FC Remscheid verliert und hat große Sorgen

Auch SSV Bergisch Born mit Problemen im Abstiegskampf der Landesliga

(Reg./PK) Nach den kleinen Hochs in den vergangenen Wochen kam am Wochenende die Leistung des FC Remscheid wie eine Ohrfeige daher: Es war eine der schlechtesten Saisonspiele der Remscheider, die zu recht mit 1:2 Toren beim TSV Solingen verloren. Nach wie vor ist man auf einem direkten Abstiegsplatz. Es verbleiben noch sieben Spiele, um die sechs Punkte Abstand zum Relegationsrang oder die neun Punkte bis zum Nichtabstiegsrang aufzuholen. „Es ist noch nicht zu Ende“, sagte FCR-Trainer Nermin Jonouzi trotz. Die Möglichkeit, dass der Verein

die kommende Saison in der Bezirksliga bestreitet, wird jedoch mit jedem Spieltag wahrscheinlicher. Am Samstag (!) gastieren die Remscheider Kicker beim Tabellensechsten, dem SC Union Nettetal. Die Partie am Niederrhein startet um 17.30 Uhr.

Auch der SSV Bergisch Born hat Probleme, die Liga zu halten. Zur Zeit rangiert das Team auf dem Relegationsrang 14. Gegen den ASV Süchteln hieß es nach dem Schlusspfiff 2:3 aus Sicht der Borner. Am Sonntag hat der SSV erneut Heimrecht. Der TSV Solingen kommt auf den Platz an der B51. Das Spiel gegen den Ta-

bellenfünften wird um 15.30 Uhr angepfiffen.

Auch die Bezirksliga-Beggnung des TSV 05 Ronsdorf an der heimischen Parkstraße gegen HSV Langenfeld beginnt um 15.30 Uhr.

Der TSV 05 Ronsdorf II unterlag der SSVg Heiligenhaus in der Kreisliga A deutlich mit 1:4 Toren, verbleibt jedoch auf Tabellenplatz 12 und hat sechs Punkte Vorsprung auf die Abstiegsränge. Am Sonntag um 12.15 Uhr beginnt in der Waldkampfbahn die Auseinandersetzung mit dem starken Tabellendritten, dem SV Union Velbert. Der SV Jägerhaus-Linde, spielfrei am vergangenen Wo-

chenende, hat es am Sonntag mit dem Sportfreunden aus Neviges-Siepen zu tun. Das Spiel auf dem Linder Platz beginnt um 15.00 Uhr. Die Tabellensituation ist für die Linder nicht schön: Dank des hohen 8:0-Sieges gegen Hellas Wuppertal ist SV Union Velbert an ihnen vorbeigezogen und belegt nun den dritten Tabellenplatz.

Die ersten beiden Teams in der Tabelle, der SC Sonnborn und die Breiten Burschen Barmen, haben jetzt bereits 13 und 9 Punkte Vorsprung auf den dritten Platz und werden mit allergrößter Wahrscheinlichkeit beide aufsteigen.

## Der neue Vorstand steht in den Startlöchern

Außerordentliche Versammlung des FCR am 26. Mai

(Reg./PK) Seit einigen Wochen bereits sind etwas mehr als die „normalen Fans“ bei den Spielen des Landesligisten FC Remscheid vor Ort. Prominente Ex-Sportler und Ex-Funktionäre, auch Remscheider Unternehmer sind gesichtet worden. Natürlich machten Gerüchte die Runde, dass der „Vorstand in spe“ die Jungs vom FCR kennenlernen wollte. Und jetzt haben sich die Gerüchte als Wahrheit erwiesen. Schon bald soll der neue Vorstand von den Mitgliedern gewählt werden. Am Dienstag nach Pfingsten, am 26. Mai,

wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Fußballvereins in den Räumlichkeiten des CVJM-Heims in Lüttringhausen stattfinden. Traditionell wird sie um 19.08 Uhr beginnen.

Auf der Tagesordnung werden zuvorderst zwei Punkte von enormer Wichtigkeit zu finden sein: Zunächst müssen die Mitglieder einer Satzungsänderung zustimmen. Das wird nötig, weil die Satzung modernisiert werden soll, so dass der neue Vorstand auf fünf Fachgebieten mit einer klaren Aufgabenverteilung arbeiten kann.

Für diese Satzungsänderung ist eine Dreiviertelmehrheit vorgeschrieben. Nach der Vorstellung der Kandidaten für den neuen Vorstand kann dieser gewählt werden. Folgende Interessenten werden sich zur Wahl stellen: Der Lenneper Unternehmer Christian Vorbau, der bis zum Jahr 2010 für den Verwaltungsrat des Wuppertaler SV tätig war, soll 1. Vorsitzender werden. Der Remscheider Ex-Zweitligaprofi Carsten Pröpper soll das Ressort Sport übernehmen. Für das Marketing ist Karsten Schievelbusch, der ehemalige 2. Vorsitzende,

vorgesehen. Zur Zeit ist Sven Müller, Remscheider Steuerberater, kommissarischer Schatzmeister, der bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung als Vorstand Finanzes kandidieren wird. Verbleibt der Bereich Organisation, den das FCR-Urgestein und kommissarische 2. Vorsitzende Peter Helbeck bekleiden soll. Wenn alle Kandidaten von den Mitgliedern gewählt werden, wird das Vorstands-Quintett unter Umständen direkt mit einer delikaten Aufgabe konfrontiert werden: dem direkten Wiederaufstieg in die Landesliga.

## Letztes Saisonspiel der SW Baskets

79:91-Heimniederlage gegen die TG Düsseldorf



(Fotos: db)

(Ro.) Zum Abschlussspiel der Saison 2025/2026 am letzten Samstag empfing die erste Herrenmannschaft der Südwest Baskets Wuppertal den Vizemeister aus Düsseldorf.

Für beide Teams stand fest, dass sich der jeweilige Tabellenplatz nicht mehr ändert, unabhängig davon wer dieses Spiel für sich entscheiden würde.

In der ersten Halbzeit verlief das Spiel auf Augenhöhe. Kein Team konnte sich wirklich absetzen. Man ging mit 19:20 ins zweite Viertel und mit 38:37 in die Halbzeitpause.

Auch das dritte Viertel gestaltete sich ähnlich, nur das Düsseldorf knapp mit 61:66 die Führung behauptete. Im vierten Viertel änderte sich auch erstmal nichts. Hier hielt Topscorer Maceo Gulich sein Team bis zur sechsten Minute mit zwei erfolgreichen Dreier im Spiel (70:74). Anschließend agierten die Baskets offensiv

nicht als Team und kassierte auf der anderen Seite einfache Überzahlgriffe, so dass man in der neunten Minute mit 70:84 zurücklag. Es folgte ein 7:0-Lauf – bei dem erneut fünf Punkte von Maceo – zum 77:84. Die letzte Spielminute nutzte der erfahrene Gegner und scorete fünf von sechs Freiwürfen und Südwest verwandelte lediglich zwei Punkte. Die Südwest Baskets Wuppertal verabschieden sich mit der zweitbesten Verteidigung der Liga aus der Saison auf einem zufriedenen fünften Platz. Zwei Erfolge bei den Süd-

west Baskets gibt es noch zu vermelden: Die dritte Herrenmannschaft ist in die Landesliga aufgestiegen und die fünfte Herrenmannschaft in die Bezirksliga.



## Deutscher Alpenverein feierte Jubiläum

Mitgliederversammlung der Sektion Wuppertal bestätigt Vorstand

(W.) Die Sektion Wuppertal des Deutschen Alpenvereins (DAV) hat am Samstag, den 25. April, ihre ordentliche Mitgliederversammlung 2026 in der vereinseigenen Kletterhalle „Wupperwände“ abgehalten. Insgesamt 59 stimmberechtigte Mitglieder nahmen teil.

Im Mittelpunkt standen neben dem Rückblick auf das Vereinsjahr 2025 mit einstimmiger Entlastung des Vorstandes und der Verabschiedung des Haushaltsplans für 2026 auch Wahlen zum Vorstand und Beirat. Carsten Scheel, Andreas Lohmann und Caroline Lohmann als Jugendvertreterin wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Maria Berning, die künftig die Öffentlichkeitsarbeit auf Vorstandsebene ver-



Vorstand der Sektion Wuppertal des Deutschen Alpenvereins v. li.: Ernst Adam, Maria Berning, Caroline Lohmann (Jugendvertr.), Peter Bannenberg (Vorstandsvorsitz), Carsten Scheel, Andreas Lohmann. (Foto: M. Dahmen)

antwortet. Der Vorstandsvorsitzende Peter Bannenberg zog eine positive Bilanz des vergangenen Jahres. Die Nachfrage nach Kursen und Fahrten in allen bergsportlichen Disziplinen bleibe hoch. Auch die ver-

einseigenen Hütten – die Elberfelder Hütte, das Barmer Haus und die Barmer Hütte – verzeichneten im Jahr 2025 erneut weiter steigende Besucherzahlen.

Ebenfalls wurde das sekti-

onsspezifische Kinderschutzkonzept, sowie der Eintritt in das Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter interpersoneller Gewalt im Sport bestätigt.

Ein weiterer Höhepunkt war das 20-jährige Jubiläum des DAV-Kletterzentrums „Wupperwände“, das am Abend mit einem Mitgliederfest und dem Banff Mountain Film Festivals gefeiert wurde. Oberbürgermeisterin Miriam Scherff würdigte in ihrem Grußwort das Engagement des Vereins für den Sport und die Stadt Wuppertal.

Seit Februar 2026 sind die „Wupperwände“ zudem offizieller Landesleistungszentrum in Nordrhein-Westfalen und zählen damit zu den fünf Standorten im Bundesland.

## SV Neuenhof eröffnet die Saison am 1. Mai

Traditionelles Anschwimmen im Freibad Wuppertal-Cronenberg

(Cro.) Der SV Neuenhof e.V. freut sich auf die Sommersaison: Das vereinseigene Freibad in Cronenberg hat wie gewohnt am Freitag, 1. Mai, seine Türen für Badegäste geöffnet. Ab 10 Uhr geht es los. Um 10.15 Uhr springen traditionell die Kinder als Erste ins Wasser und eröffnen damit offiziell die neue Freiluftsaison.

In der Winterpause hat der Verein die Zeit genutzt, um wichtige Arbeiten an Technik und Becken durchzuführen. Unter anderem wurde die Technik im Pumpenhaus überholt, die Schwallwasserpumpe instandgesetzt, die Filteranlage neu bestückt und Undichtigkeiten am Becken repariert. Damit ist das Freibad gut vorbereitet für hoffentlich viele sonnige

Badetage. Für Tagesgäste setzt der SV Neuenhof weiterhin auf den ausschließlichen Online-Ticketverkauf, der bereits 2025 erfolgreich eingeführt wurde. Diese können bequem über einen Link auf der Vereins-Homepage unter „www.sv-neuenhof.de“ oder auf „wuppertal-live.de“ erworben werden. Pro Buchung sind maximal sechs Tickets möglich. Das Ticket ist digital mit QR-Code auf dem Handy oder ausgedruckt mitzubringen und gilt für den einmaligen Einlass.

Der Verein weist darauf hin, dass eine Rückgabe oder Erstattung der Tickets ausgeschlossen ist – auch bei Schlechtwetter oder kurzfristiger Schließung, beispielsweise bei Gewitter. Beim Verlassen

des Freibades verliert die Tageskarte ihre Gültigkeit. Das Ticket muss während des gesamten Aufenthalts aufbewahrt werden.

Die Öffnungszeiten für Tagesgäste sind montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr, an Wochenenden sowie an Feiertagen von 9 bis 19 Uhr. Auch die Gastronomie im Freibad ist während der Saison wieder in Betrieb.

Die Eintrittspreise wurden leicht angepasst. Kinder bis zwei Jahre haben freien Eintritt. Kinder und Jugendliche von drei bis 17 Jahren sowie Inhaberinnen und Inhaber des Wuppertalpasses zahlen 5 Euro. Schüler:innen, Auszubildende sowie Studierende im Alter von 18 bis 27 Jahren zahlen 6 Euro. Der

Eintritt für Erwachsene ab 18 Jahren beträgt 7 Euro. Zusätzlich gibt es ein Abendticket zum Pauschalpreis von 4 Euro pro Person – montags bis freitags ab 16.30 Uhr, samstags, sonntags und feiertags ab 17.30 Uhr.

Besonders wichtig ist dem SV Neuenhof die Sicherheit von Kindern und Jugendlichen. Kinder unter zehn Jahren dürfen das Freibad nicht ohne Aufsicht betreten. Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres, die nicht im Besitz des DLRG-Bronzeabzeichens sind, müssen von einer volljährigen sorgeberechtigten Person begleitet werden.

Es werden außerdem Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene sowie weitere Sportmöglichkeiten angeboten.

**Zeugen gesucht**

(Ro.) Am Dienstagmorgen (28. April, 10.20 Uhr) kam es in Ronsdorf zu einer Verkehrsunfallflucht, bei der ein Zettel mit dem Kennzeichen des vermeintlichen Unfallfahrzeug hinterlassen wurde. Eine 60-Jährige parkte ihren Fiat auf dem Parkplatz eines Lebensmittelgeschäfts am Ascheweg.

Als sie nach circa zwei Stunden zu ihrem Fahrzeug zurückkehrte, klemmte ein Kassenzettel an ihrem Scheibenwischer. Notiert war ein Autokennzeichen. Das Auto wies am Heck einen Unfallschaden auf. Das Verkehrskommissariat hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen und Hinweisgeber, die Angaben zu

dem Unfall machen können, sich bei der Polizei unter 02 02 - 284-0 zu melden. Insbesondere wird die Person gesucht, die den handgeschriebenen Zettel an dem Fiat hinterlassen hat.

**Einander begegnen!**

(W.) Es ist ein Tag für alle Wuppertaler:innen, ganz gleich ob mit oder ohne Behinderung

– auch in diesem Jahr lädt der Beirat der Menschen mit Behinderung in Kooperation mit der Stadt Wuppertal wieder zum Aktionstag „Wuppertal barrierefrei“ ein. Bereits zum 21. Mal wird es am 8. Mai von 12 bis 17 Uhr bunt auf dem Johannes-Rau-Platz. Der Aktionstag unter dem Motto „Einander begegnen!“.

**Die Freiheit der Andersdenkenden**

**Rosa Luxemburgs Zitat an der Lichtenplazer Kapelle**



Die aktuelle neue Plakatwand an der Lichtenplazer Kapelle zeigt ein Zitat von Rosa Luxemburg. (Foto: LMP)

(Hb./LMP) Dass an einer christlichen Kirche ausgerechnet das Zitat einer bekennenden Kommunistin prangt, ist schon ungewöhnlich. Doch genauso ungewöhnlich in seiner Zeitlosigkeit ist eben auch das berühmte Zitat von Rosa Luxemburg, das auf der aktuellen Plakatwand an der Lichtenplazer Kapelle zu sehen ist: „Freiheit ist immer die Freiheit der Andersdenkenden.“ Luxemburg saß als politische Gefangene 1918 in „Schutzhaft“, als sie diesen Satz formulierte. Als Befürworterin der „Oktoberrevolution“ in Russland kritisiert

te sie dennoch Lenins demokratischen Zentralismus. „Warum beschäftigt uns heute über 100 Jahre später die Aussage noch?“, fragt der Autor Thomas Sänger auf der Homepage der Evangelischen Gemeinde Unterbarmen-Süd. Rosa Luxemburg sei gewiss keine Demokratin gewesen, sondern eher eine radikale Revoluzzerin. Sie habe sich stets für Auseinandersetzung und Aktivität eingesetzt. Es dürfe Differenzen und auch Streit geben, aber gewiss keinen Krieg. Sie habe zuzuhören und sich und anderen

einen Irrtum zugestehen können. „Es hat keinen Sinn, alles zu kritisieren, ohne es selbst besser zu machen“, führt Thomas Sänger in diesem Zusammenhang ein weiteres Zitat Rosa Luxemburgs an. Dafür zähle jeder noch so kleine Schritt. In unserer Gesellschaft könne, dürfe und solle jeder seine Freiheit einsetzen, um es einfach besser zu machen. Weitere Informationen zur Plakatwand findet man im Internet unter <https://www.unterbarmen-sued.de/aktuelles/schauwand.html>

## RENAULT 5 E-TECH ELEKTRISCH

jetzt bei uns bestellen





the car of the year 2025 finalist



Renault 5 E-Tech elektrisch Evolution 120 Urban Range ab mtl. Leasen **249 €**

Renault 5 E-Tech elektrisch 120 Urban Range: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 14,8; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 0; CO<sub>2</sub>-Klasse: A.

Leasing: Renault 5 E-Tech elektrisch Evolution 120 Urban Range Fahrzeugpreis: 27.990 €. Leasingsonderzahlung: 0 €. Laufzeit: 60 Monate. Gesamtleistung: 50.000 km. Monatsrate: 249 €. Gesamtbetrag: 14.940 €. Ein Kilometerleasingangebot für Privatkunden von Mobilize Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.05.2026. Abb. zeigt Sonderausstattung.

-18-Zoll Stahlräder mit Radabdeckung "Disco" · Klimautomatik · Einparkhilfe hinten · Kabellose Smartphone-Integration via Android Auto™ und Apple CarPlay™ · Voll-LED-Scheinwerfer LED Pure Vision

Autohaus GmbH + Co. KG

**BERGHAUS**

GS. J. Wisniewski · I. Gabriel

Autohaus Berghaus GmbH + Co. KG

Renault Vertragshändler

Trecknase 10-12, 42697 Remscheid

Tel. (0 21 91) 96 70-0, [www.autohaus-berghaus.de](http://www.autohaus-berghaus.de)

**AWG: Müll macht mobil**

**Jetzt mit vier vollelektrischen Abfallsammlern unterwegs**

(W.) Die AWG hat ihren vollelektrischen Fuhrpark weiter ausgebaut: Drei E-Abfallsammelfahrzeuge verstärken ab sofort die Müllabfuhr in Wuppertal.



Mit den drei Neuzugängen setzt die AWG konsequent den Weg fort, den sie mit dem ersten vollelektrischen Abfallsammelfahrzeug Ende 2024 eingeschlagen hat. Die insgesamt vier E-Lkw übernehmen reguläre Touren im gesamten Stadtgebiet und zeigen, dass klimafreundliche Antriebe auch bei der haushaltsnahen Müllabfuhr alltagstauglich sind.

Die AWG-Geschäftsführung stellt dem Aufsichtsrat die insgesamt vier vollelektrischen Abfallsammler vor. (F.: AWG)

Die vollelektrischen Abfallsammler sind für die anspruchsvolle Topografie Wuppertals ausgelegt: Steile Anstiege, enge Straßen und häufiges Stop-and-go gehören zum Tagesgeschäft. Pro Tour können die Fahrzeuge knapp 10

Tonnen Abfall aufnehmen und legen rund 80 Kilometer zurück, ohne zwischendurch geladen werden zu müssen. Für die Wuppertaler:innen bringt die Elektrifizierung des AWG-Fuhrparks gleich mehrere Vorteile. Die Fahrzeuge fahren lokal emissionsfrei, sodass bei der Abfallsammlung kein Kohlendioxid aus dem Auspuff mehr entsteht und weniger Schadstoffe in der Luft landen. Außerdem sind die E-Abfallsammler deutlich leiser als ihre dieselebetriebenen Vorgänger unterwegs – insbesondere beim Leeren der Abfallbehälter, aber auch beim Anfahren und Bremsen. Gerade in engen Wohnstraßen und in den frühen Morgenstunden sorgt das für mehr Ruhe und eine höhere Lebensqualität in Wuppertal.

Denk-sport-aufgabe	Güte; Beschaf-fenheit	Bar-mann, Schank-wirt	weib-liche Anrede	dt. Kin-derbuch-autor (Ottfried)	gefül-gettes Fabel-tier	Kurz-wort für Jugend-liche(r)	verhält-nis-mäßig	Schmuck-stein	ein Ger-mane	Angehö-riger eines Rei-tervolkes	süd-amerika-nischer Tee	Fluss der Schweiz u. Frank-reichs
▶						Polster-füll-material						
Asiat, Kau-kasier				Koch-, Back-anwei-sung					Bundes-staat der USA			
ver-schwom-men; zer-streut	durch-zeichnen					Wasser-fläche in-nerhalb e. Atolls					Kasten-möbel	
				von Bäu-men ge-säumte Straße		Lokal im Wild-weststil					Insel vor dem Golf von Neapel	
holländ. Enter-tainer (Rudi)	Staat in Zentral-afrika		Frucht-, Gemü-se-flüssig-keit			jap. Herr-scher-titel	Unterneh-menszu-sammen-schluss		gälischer Name Irlands			
▶				erzäh-lender Dichter						heraus-fordern, provo-zieren		Eingang; Vor-speise (franz.)
dreiteilig, Schalen-gestalt für Obst		Hab-, Raff-sucht	Beglei-terung, Schwung			Dienst-kleidung		Laub-baum, Buchen-ge-wächs				
▶					amerik. Schau-spieler (Clark)		geben, zum Neh-men hin-halten		Institution zur Unter-stützung Bedürftiger	zum Nenn-wert (Bankw.)		vordring-lich
kahl werden (Tannen)	Be-hörden-raum		Schling-, Urwald-pflanze	selbst-süchtiger Mensch	Blume, Früh-lings-blüher	Zugspitz-gewässer	mit-einander Ver-mählte				Bruder Jakobs im A. T.	
Mutter Jesu				Sinnbild Berlins								
konzen-trierte Lösung	Würdi-gung	tropi-sches Gewächs			männ-liches Borsten-tier		sauber, unbe-schmutzt		tiefs Bedauern			Körner-frucht
▶							dick, wohl-genährt					
gespal-tenes Stück Holz					gleich-mäßiger Rhyth-mus	anfäng-lich			Stoß mit dem Fuß			Stadt an der Mosel
Drama Frank Wede-kindes	Vorrats-ver-walter	rechter Neben-fluss der Donau			Bienen-züchter	Vorder-asiat		Signal-horn (ugs.)				
▶			dt. Ton-nisple-lerin (An-gelique)		Selbst-besin-nung						Zigarre ohne Spitze	
Fest-mahl					unechter Schmuck	Schau-spiel-, Ballett-schül-lerin			ägypti-sche Göttin			
landwirt-schaft-liches Gerät				schmie-ren, fetten	Schiffs-zubehör							Kose-name der Katze
schräge Stütze	Arbeits-gruppe; Mann-schaft	Teil des Flug-platzes						starker Wind				
▶				anhand, per; über (lat.)		nord-deutsch für Ried, Schiff			zähflüs-siges Kohle-produkt	früherer türki-scher Titel		Kegel beim Bowling
sehr schnel-les Fahren		Vor-name Presleys				telefon. Kurz-nachricht (Abk.)	Teil-strecke					
▶				altes Wege-maß					über-triebene Spar-samkeit			
Abk.: med-izinisch-techn. Assistent			sehr feucht			Wikin-ger, Nord-germane						

**Leserforum**

**Mein Antrag zum Thema „Parkraum“ in Ronsdorf**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freund:innen, leider ist mein Antrag zum Thema „Parkraum in Ronsdorf“ in der BV-Sitzung am 21.4. gescheitert, da bei der Abstimmung eine Stimmen-gleichheit von 7:7 Stimmen zustandekam, womit der Antrag als „abgelehnt“ gilt. Wenn die Fraktionsvorsitzende der SPD nicht plötzlich erkrankt gewesen wäre, hätte das Abstimmungsergebnis anders ausgefallen, da mir von ihr im Vorfeld der Sitzung schon Zustimmung signalisiert worden war. Das hätte dann ein Ergebnis von 8:7 für den Antrag bedeutet. Ich wünsche ihr gute Besetzung!

Bezeichnend war für mich die Feststellung, dass ausgerechnet die Lobbyist:innen des Individualverkehrs dieses Mal nicht unbedingt für deren Interessen gesprochen und gestimmt haben. Denn gerade für die Autobesitzer in den eng bebauten Ronsdorfer Wohngebieten, wo es nicht so viele Parkmöglichkeiten gibt wie in den Gebieten mit vielen Eigenheimen und viel Platz für Garagen und Stellplätze, gibt es nun auf absehbare Zeit keine Erleichterung. Aber für die Anlieger anderer Wuppertaler Stadtteile zeigte man natürlich Verständnis von 8:7 für den Antrag bedeutet. Ich wünsche ihr gute Besetzung!

die Diskussionen und Abstimmungen in anderen Stadtteilen, wo die Linke auch ähnliche Anträge stellen wird, anders verlaufen. Denn z.B. in der Elberfelder Nordstadt und auf dem Rott in Barmen ist die Notwendigkeit von mehr Parkflächen nicht so einfach wertzudiskutieren. Ich habe dennoch noch einmal meine Auflistung von Parkplatz-Überkapazitäten in eng bebauten Wohngebieten Ronsdorfs beigefügt, wo ein paar Stellplätze mehr den Anwohnern zugutekommen könnten.

**Jürgen Köster**  
Vertreter der Linken in der BV Ronsdorf

SONNTAGSBLATT

Das Forum für Ihre Leserbriefe

Die im SONNTAGSBLATT veröffentlichten Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Bitte beachten Sie: Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt! Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer an. Alle Leserbriefe finden Sie online unter [www.sonntagsblatt-online.de](http://www.sonntagsblatt-online.de)